# HANDWERK MG

**MAGAZIN** der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

Oktober | November 2022

## 52 Jahre: ein Arbeits-Leben fürs Handwerk

Ab Seite 6:
Birgitt Schoenen engagiert sich seit Beginn ihrer Ausbildung 1970 in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft. Dafür bedankte sich ihr Arbeitgeber nun mit dem Goldenen Ehrenzeichen.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

# Wie werden wir erfolgreich nachhaltig und nachhaltig erfolgreich?


**Gemeinsam finden wir die Antworten für morgen.**

Als größter Mittelstandsfinanzierer Deutschlands* helfen wir Ihnen, aus den großen Herausforderungen der Zukunft noch größere Chancen für Ihr Unternehmen zu machen. Lassen Sie sich beraten.
**sparkasse-moenchengladbach.de**

*Bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

**Weil's um mehr als Geld geht.**

Stadtsparkasse Mönchengladbach


**Editorial**

## *Das Handwerk ist in ernster Gefahr*

*Wir alle verfolgen mehr oder weniger täglich mit großer Anspannung die Nachrichten und warten beinahe schon auf die nächste Hiobsbotschaft. Steigende Inflation und Zinsen, Konjunktursorgen und Fachkräftemangel und vor allem die Energiekrise haben sich zu einer toxischen Kombination und einer echten Gefahr für das deutsche Handwerk entwickelt.*

*ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer hat in der Tageszeitung Rheinische Post deutlich zu dieser Situation Stellung bezogen. Er sagt: Tausende Arbeits- und Ausbildungsplätze stehen auf dem Spiel! Mit dem Entlastungspaket der Bundesregierung in Höhe von 65 Milliarden Euro ist er nicht zufrieden. Es wird zwar richtigerweise viel für die Bürger getan. Aber die vielen kleinen und mittleren und hier ganz besonders die energieintensiven Betriebe können nicht zufrieden sein. Mich erreichen täglich Notrufe von Unternehmen, die ihre Produktion bereits einstellen müssen oder kurz davor sind. Bei Bäckereien, Galvaniseuren und anderen stehen tausende Arbeits- und Ausbildungsplätze auf dem Spiel. Das hat die Politik noch nicht auf dem Schirm. Die Hilfe, die die Bundesregierung ins Paket geschrieben hat, ist nicht zielgenau und kommt vor allem nicht schnell genug. Wie haben aber keine Zeit mehr. Da rollt gerade eine Insolvenz-Welle auf uns zu.*

*Die Politik ist daher dringend gefordert, im Sinne der betroffenen Unternehmen aktiv zu werden und die Hilfen deutlich auszuweiten. So zeigt das Beispiel des Toilettenpapierherstellers Hakle aus Düsseldorf, wozu das vergebliche Bemühen um versprochene Staatshilfen führen kann. Hakle hatte laut eines Medienberichts als eines der ersten Unternehmen beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) einen Antrag auf Unterstützung gestellt, aber dringend benötigte staatliche Unterstützungsleistungen laut Angaben des Unternehmens nicht erhalten. Hakle habe mehrfach nachgefragt und lediglich die Antwort erhalten, dass aktuell zunächst die IT-Infrastruktur aufgebaut werde. Die angekündigten Hilfen seien damit nicht verfügbar.*

*Das ist umso erstaunlicher, als dass im Rahmen der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie diese Wirtschaftshilfen sehr effizient und großzügig geflossen sind. Das müssen wir als Handwerk auch in dieser existenzbedrohenden Situation aktiv einfordern! Daher ist unserem ZDH-Präsidenten Dank für seine klare Worte auszusprechen. Wir alle sind gefordert, in unseren Gremien und Netzwerken diese Forderungen wieder und wieder zu formulieren und bei unseren politischen Entscheidungsträgern vorzutragen. Das Handwerk darf nicht, gerade aufgrund seiner volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutung und Verantwortung, auf der Strecke bleiben!*

*Neben der kurzfristigen Existenzsicherung müssen wir auch langfristig an die Zukunft unseres Handwerks allgemein und unserer Betriebe im Besonderen denken. Ich rede vom Fachkräftemangel, der in den kommenden Jahren zu einer echten Bedrohung für eine Vielzahl unserer Unternehmen über alle Gewerke hinweg werden kann. Der Fachkräftemangel ist kein theoretisches Problem, sondern betrifft uns alle ganz direkt. Daher müssen wir alle regelmäßig wiederholen: Das Handwerk hat goldenen Boden, und eine professionell durchgeführte duale Ausbildung im Handwerk qualifiziert für eine interessante und finanziell attraktive Berufskarriere. Die handwerkliche Ausbildung mit der anschließenden Meisterschule ist der kürzeste Weg in eine lukrative unternehmerische Tätigkeit!*

*Ausbildung ist der Schlüssel zur Zukunft: Mit guten jungen Leuten können wir unsere Fachkräfte der Zukunft selbst heranziehen, ihnen die Geheimnisse unserer Gewerbe vermitteln und aufzeigen, auf was es wirklich ankommt, um langfristig Erfolg zu haben. Dafür müssen wir alle gezielter und stärker für unsere Betriebe und das Handwerk im Allgemeinen werben. Wir sollten als Handwerksunternehmer präsenter werden, in Vereinen, Schulen etc. die Gespräche suchen und für die Ausbildung im Handwerk offensiv Position beziehen. So können wir unsere Stärken unmittelbar herausstellen und direkt den potenziellen Nachwuchs ansprechen.*

*Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Zeiten sind hart, und sie erfordern Zusammenhalt. Lassen Sie uns gemeinsam für das Handwerk und füreinander einstehen, um auch diese Krise zu lösen! Es ist nicht die erste, und es wird auch nicht die letzte sein.*

*Herzlichst*

*Ihr*
*Reinhard Esser*

*Liebe Kolleginnen,*
*liebe Kollegen,*

die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach ist die Geschäftsstelle von 17 engagierten Innungen in Ihrer Region. Es gibt viele gute Gründe, die eine Innungsmitgliedschaft interessant und empfehlenswert machen:

- Kostengünstige Versicherung
- Kostenfreie Rechtsberatung
- Reduzierte Lehrgangsgebühren für Ausbildungsbetriebe
- Umfassendes Lehrgangs- und Seminarangebot
- Effektives Forderungsmanagement
- Abmahnung von Wettbewerbsverstößen
- Bessere Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Wirksame Interessenvertretung

Nutzen auch Sie die Vorteile eines starken Partners vor Ort und werden Sie Innungsmitglied!


*Impressum*

Das Magazin HANDWERK MG ist das Mitteilungsmagazin der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach (Herausgeber). Verantwortlich für den Inhalt zeichnet Kreishandwerksmeister Frank Mund. Das Magazin erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 3.500 Stück, das nächste Mal am 15. Dezember 2022. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.

**Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach**
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-0
Fax: 02161 4915-50
info@kh-mg.de · handwerk-mg.de


# Wir sind für Sie und Ihre Interessen da

**Kreishandwerksmeister**

**Frank Mund**
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de

**Stellvertretender Kreishandwerksmeister**

**Reinhard Esser**
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de

**Geschäftsführung Allgemeine Rechtsberatung**

**Stefan Bresser**
Tel.: 02161 4915-25
info@kh-mg.de

**Stellvertretende Geschäftsführung Rechtsberatung und Schiedsstellen**

**Claudia Berg**
Tel.: 02161 4915-26
berg@kh-mg.de

**Kassenleiter**

**René Jansen**
Tel.: 02161 4915-27
jansen@kh-mg.de

**Kassen- und Rechnungswesen**

**Michaela Vanflorep**
Tel.: 02161 4915-21
m.vanflorep@kh-mg.de

**Handwerksrolle AU-Beauftragte**

**Cornelia Lemkens**
Tel.: 02161 4915-25
lemkens@kh-mg.de

**Lehrlings- und Prüfungswesen**

**Birgitt Schoenen**
Tel.: 02161 4915-41
schoenen@kh-mg.de

**Lehrlingsrolle Organisation überbetrieblicher Unterweisungsmaßnahmen**

**Claudia Bihn**
Tel.: 02161 4915-42
bihn@kh-mg.de

**Auszubildende im Büromanagement**

**Lara Safarik**
Tel.: 02161 4915-22
safarik@kh-mg.de



# Aus dem Inhalt

*Langjährige Engagements sind typisch fürs Handwerk: Zum 52-jährigen Jubiläum von Birgitt Schoenen (Titelfoto: Julia Vogel) gratulierten auch viele ihrer früheren Kolleginnen so wie Barbara Herzberg. Sie selbst war 48 Jahre lang in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft tätig.*


**Titelthema: Ein Arbeitsleben fürs Handwerk**
Mit 14 in die Ausbildung: Birgitt Schoenen Seite 6
55-jähriges Jubiläum bei Steup Sanitär Seite 10

**Handwerk MG Kosmos**
Aufruf mit dem Handwerk: #NRWspartEnergie Seite 11
Handwerksaktion im Berliner Regierungsviertel Seite 15
Neues Beratungsangebot des Bbz-MG: PiE Seite 16
Innungsversammlung des Bauhandwerks Seite 17
Erfolg seit mehr als 50 Jahren: Firma Ober Seite 18
Handwerk punktet in Azubi-Challenges Seite 20
Waldhausen & Bürkel übernimmt Sprenger Seite 22

**Handwerk MG Kosmos**
Karosseriebau Frentzen: ein Blick auf 250 Jahre Seite 23

Beruf Konkret mit rund 5.000 Teilnehmenden Seite 24
Eine Traditionsgeschichte: Kroker Stuck Seite 27

**Fest- und Feiertage** **Seite 28**

Bilanz und Erfolgsgeschichte des Bbz-MG Seite 32

**Events & Service**
Die Frisuren-Moden Herbst/Winter 2022 Seite 34
Auftakt zu den Licht-Test-Wochen NRW Seite 36
Gründungswoche der WFMG im November Seite 40
Powertage bei Würth in Wickrath Seite 42
Umbaufortschritt des Handelshofs MG Seite 43
Neuer Prozess im Lichtbogen-Schweißen Seite 44
Grundsatzurteil zur Arbeitszeiterfassung Seite 46
Rechtstipp: Preisnachlässe im Bauvertrag Seite 49
Gesellschaftsrecht geht vor Erbrecht Seite 50
Elektronische AU startet am 1. Januar Seite 52
Versicherungstipp zum Fahrradverkehr Seite 54


## ▶ Termine

Dienstag, 18. Oktober 2022, 17:30 Uhr
**Innungsversammlung der Konditoren**
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Dienstag, 8. November 2022, 18:00 Uhr
**Innungsversammlung Sanitär-Heizung-Klima**
Gasthof Loers, Mürrigerstr. 17, Mönchengladbach

Montag, 21. November 2022, 15:30 Uhr
**Hygiene-Schulung der Bäcker-Innung**
Haus Heiligenpesch, Mönchengladbach

Donnerstag, 1. Dezember 2022, 18:00 Uhr
**Innungsversammlung Metall-Handwerk**
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Montag, 5. Dezember 2022, 18:00 Uhr
**Innungsversammlung der Maler und Lackierer**
Ort wird noch bekanntgegeben

Donnerstag, 8. Dezember 2022, 19:00 Uhr
**Mitgliederversammlung Kreishandwerkerschaft**
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Fotos: Julia Vogel

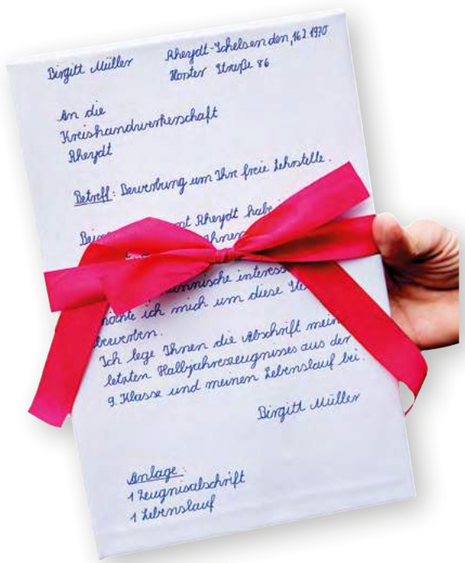
# 52 Jahre:
## ein Arbeits-Leben fürs Handwerk

Birgitt Schoenen engagiert sich seit Beginn ihrer Ausbildung 1970 in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft. Dafür bedankten sich ihre Arbeitgeber nun mit dem Goldenen Ehrenzeichen und einer Feierstunde.

Arbeitsverhältnisse „auf Lebenszeit“ sind im Handwerk aus langer Tradition heraus gewachsen. Als die Innungen noch Zünfte hießen, wurden die Lehrlinge ganz selbstverständlich in die Familie des ausbildenden Handwerksmeister aufgenommen und starteten dann von dort aus ihre berufliche Karriere. Diese familiäre Verbundenheit ist bis heute in vielen Handwerksbetrieben und auch in den Gremien der Handwerksorganisation erlebbar. Damit gehen Vertrauen und Sicherheit einher, und es ist nicht selten, dass Mitarbeiter von der Ausbildung bis zur Rente bei ein und demselben Arbeitgeber bleiben.

Einen solchen Lebenslauf weist auch Birgitt Schoenen auf, Verwaltungsangestellte in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach. Sie begann ihre Ausbildung im August 1970 und ist seither ununterbrochen für das Hauptamt in der Handwerksorganisation tätig. Die Feierstunde, die schon vor zwei Jahren zum 50-jährigen Arbeitnehmer-Jubiläum stattfinden sollte, aber wie so viele Veranstaltungen im Verlauf der Corona-Pandemie kurzfristig wieder abgesagt werden musste, wurde nun am 26. August dieses Jahres nachgeholt – sicherheitshalber unter freiem Himmel, auf der Dachterrasse am Platz des Handwerks.

Zu den Gratulanten zählten allen vorweg Birgitt Schoenens aktuelle Arbeitgeber: Kreishandwerksmeister Frank Mund, sein Stellvertreter Reinhard Esser und der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach Stefan Bresser. Wie es dem Anlass gebührt, hielten alle drei




feierliche Ansprachen, sparten dabei aber nicht mit Anekdoten, von denen es aus 52 Arbeitsjahren reichlich gibt und die für viel Heiterkeit bei den Zuhörern sorgten. Frank Mund brachte die Jubilarin mit einem kleinen Überraschungspräsent zum Lachen: Er hatte aus den Tiefen des Archivs das Bewerbungsschreiben der damals 14-Jährigen geborgen und auf eine kleine Leinwand duplizieren lassen.

Das amüsierte auch den ehemaligen Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Egon Krieger, der die Bewerbung im Februar 1970 erhielt und nach dem Vorstellungsgespräch auch annahm; er war ihr erster Chef.

Im Kreis der Gäste fanden sich viele Vertreter aus dem Ehrenamt der Handwerksorganisation. Ihnen lag besonders am Herzen, sich für die jahrzehntelange Unterstützung von Birgitt Schoenen zu bedanken. Gäbe es das Hauptamt nicht, würde niemand dem Ehrenamt den Rücken freihalten, so der einhellige Tenor. Über den Dank hinaus war jede Gratulation der Obermeister und Vorstandsmitglieder aus den Innungen mit herzlicher

*Wiedersehensfreude: Ihr erster Chef Egon Krieger, damals Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Rheydt, und seine Frau Sabine gratulierten herzlich zum Jubiläum.*

Verbundenheit gepaart. Nicht wenige von ihnen kennen sie seit ihrer eigenen Ausbildung: Birgitt Schoenen ist in der Geschäftsstelle für das Lehrlings- und Prüfungswesen zuständig; von ihr bekamen sie seinerzeit ihre Gesellenbriefe.

### Die Gratulation der Handwerkskammer

„In Würdigung treuer Pflichterfüllung während einer ununterbrochenen Tätigkeit von 50 Jahren“ wurde Birgitt Schoenen

*Fortsetzung auf Seite 8* ▶

Hans-Willi OBER
elektromaschinen- und anlagentechnik ohg

Immer auf der Suche nach technischen & kaufmännischen Mitarbeitern

Dienstleister für

Lebensmitteltechnik • Anlagentechnik • Elektromaschinenbau

weitere Infos unter:

www.hans-willi-ober.de

Hans-Willi Ober Elektromaschinen- und Anlagentechnik oHG Alsstraße 158 41063 Mönchengladbach

*Das Goldene Ehrenzeichen, so die Richtlinie der Handwerkskammer, soll möglichst durch ein Mitglied des Kammerpräsidiums ausgehändigt werden. Dem kam Karl-Heinz Reidenbach gerne nach.*

das Goldene Ehrenzeichen der Handwerkskammer Düsseldorf verliehen. Dank und Anerkennung sprach ihr der Kammer-Vizepräsident für die Arbeitnehmerseite Karl-Heinz Reidenbach aus.

Mit herzlichen Wünschen für die Zukunft überreichte er ihr außerdem eine Ehrenurkunde. Das eigene Goldene Ehrenzeichen an seinem Revers erhielt er für außerordentliches Engagement im Ehrenamt. Eine Parallele gibt es aber doch: Auch der gelernte Kfz-Mechaniker und Automobilkaufmann Reidenbach ist seit über 50 Jahren berufstätig.

## Das Goldene Ehrenzeichen

In der Hierarchie der Ehrenzeichen der Handwerkskammer Düsseldorf folgt die Anstecknadel mit den zwei Lorbeerblättern auf die Bronzene und die Silberne Medaille. Das Goldene Ehrenzeichen wurde 1974 eingeführt und wird seither zum einen als Dank und Anerkennung an Ehrenamtsträger verliehen, die sich im besonderen Maße um das Handwerk verdient gemacht haben. Zum anderen wird es zum 50-jährigen Arbeitnehmer-Jubiläum im Handwerk überreicht. Nach Auskunft der Handwerkskammer wurde es im Kammerbezirk in den vergangenen zehn Jahren 151-mal verliehen, davon 16-mal an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Mönchengladbach. Birgitt Schoenen ist jedoch die allererste, die es für ein 50-jähriges Arbeitnehmerjubiläum im Hauptamt der Handwerksorganisation erhielt.

## Ein Blick zurück auf 52 Arbeitsjahre

Am 1. August 1970 begann Birgitt Schoenens Lehrvertrag bei der Kreishandwerkerschaft Rheydt. Damals war sie 14 Jahre alt, und es war ein Samstag. Ihren ersten Arbeitstag hatte sie daher erst am darauffolgenden Montag, dem 3. August. Daran erinnert sie sich bis heute genau, denn an diesem Tag fand in ihrem Heimat-Ortsteil Schelsen der Klompen-Ball statt – ohne sie. 2020 fiel ihr Jubiläumstag wieder auf einen Samstag, die Kuchenrunde für die Kollegen wieder auf einen Montag. Traditionell hätte da auch wieder ein Klompen-Ball stattgefunden, aber der ist in ihrem 50. Dienstjahr Corona-bedingt zum ersten Mal abgesagt worden.

Die Pandemie hat viele Pläne durcheinander gebracht. Auch ihr Lieblingsfest, die „Nacht des Handwerks" am ersten Samstag im November, konnte sie seit bald drei Jahren nicht mehr organisieren. Deshalb setzt sie ihre Berufstätigkeit noch ein bisschen weiter fort; „das Wort Ruhestand will mir ohnehin noch nicht über die Lippen", sagt sie. Alle 17 Innungen, die unter dem Dach der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach vereint sind, alle Ehrenamtlichen des Handwerks, ihre Kollegen und nicht zuletzt ihr aktueller Chef, Geschäftsführer Stefan Bresser, freuen sich, dass ihnen Birgitt Schoenen, ihr freundliches Wesen und vor allem ihr Wissen weiter erhalten bleiben.

1970 wäre Birgitt Schoenen eigentlich viel lieber Verkäuferin in einem der damals hippen Plattenläden der Vitusstadt geworden. Aber das war so gar nicht im Sinne ihres Vaters. Mit ihm zusammen holte sie damals dann zwei Bewerbungstermine beim Arbeitsamt ein: einen bei einer großen Versicherung – die beim Besuch gerade Mittagspause hatte – und einen bei der Kreishandwerkerschaft Rheydt an der Hugo-Preuß-Straße. Dort saß Geschäftsführer Egon Krieger an seinem Schreibtisch. Als er die stattliche Silhouette des Vaters im Türrahmen sah, dachte er sich: „Da steht das Elternhaus dahinter!" So kam der Vertrag mit dem „Mädel" rasch in trockene Tücher.

Anfangs waren sie zu sechst. Ein Mit-Lehrling machte Birgitt Schoenen das Leben schwer und sie wollte abbrechen. Ihr Vater fragte sie, was sie denn anderes machen wolle. Weil sie darauf mit ihren jungen Jahren und noch schüchtern im Wesen keine Antwort hatte, entschied er: „Wenn du nicht weißt, was du willst, bleibst du da!" Und so blieb sie – bis heute ohne einen Moment des Bedauerns. Der direkte Kontakt zu den Handwerkern, ob zu Auszubildenden, Ausbildern, Kollegen oder Vorgesetzten, macht für sie das Wichtigste ihres Berufs aus – ein schönes Kompliment für alle Beteiligten.

Berufliche Meilensteine waren die Fusion der Kreishandwerkerschaften Rheydt und Mönchengladbach im Jahr 1975 einschließlich des Zusammenzugs im Haus des Handwerks an der Pescher Straße sowie im Jahr 2014 dann der Umzug an den neugegründeten Platz des Handwerks 1. In Personalunion mit ihrer Gladbacher Kollegin Barbara Herzberg übernahm Birgitt Schoenen die Verantwortung für die Hälfte der Innungen, außerdem das Lehrlings- und Prüfungswesen. Ebenso sind die Organisation der Lossprechungsfeiern, des Jazz-Frühschoppens, der Nacht des Handwerks sowie einer Vielzahl von Innungsveranstaltungen ohne das Engagement von Birgitt Schoenen kaum denkbar.

Zum 40-jährigen Dienstjubiläum bekam sie eine Gratifikation und Sonderurlaub. Zum 50-Jährigen musste sie feststellen, dass der Tarifvertrag „Sonderfälle" wie sie gar nicht mehr vorsieht – so langjährige und loyale Mitarbeiter gäbe es offensichtlich nicht mehr. Weit gefehlt – im Mönchengladbacher Handwerk gibt es sie sehr wohl!

Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!
Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG
Stammhaus Mönchengladbach (41238)
Duvenstr. 290-312 • Fon 02166.918-0
Wir sind für Sie da!
Bocholt, Bochum, Düsseldorf 2x, Dormagen, Duisburg, Emmerich, Erkelenz, Essen, Grevenbroich, Geldern, Kevelaer, Krefeld 3x, Leverkusen, Mönchengladbach 3x, Neuss 2x, Oberhausen, Remscheid, Velbert, Viersen, Wesel, Willich, Wuppertal 2x
Ihr Fachhandel für
Sanitär
Heizung
Installation
Klima / Lüftung
Elektro
Solar
Industriebedarf
Fliesen
Werkzeug
BADWERK Ihr Bad - Unser Werk!
www.schmidt-mg.de
Optima

HERMANNS BLITZSCHUTZBAU GmbH seit 1966
• Blitzschutzanlagen
• Erdungsanlagen
• Potenzialausgleichssysteme
• Überspannungsschutzeinrichtungen
• Prüfung, Wartung und Reparatur von Blitzschutzanlagen
• Materialverkauf zu Großhandelspreisen
Hermanns Blitzschutz GmbH
Voosener Str. 111
41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161 570086
info@hermanns-blitz.de
www.hermanns-blitz.de

SIEGBERT ZIMMER
KFZ-Sachverständigenbüro
Inhaber: Herbert Rothe
Mönchengladbach · Wegberg · Geilenkirchen
Gutachten
30 JAHRE ERFAHRUNG
• bei Haftpflicht- und Kaskoschäden
• zur Fahrzeugbewertung
• zur Oldtimerbewertung
• als Beweissicherung (Mängel)
• von Fahrzeuglackierungen
• über Maschinen und maschinelle Anlagen
Öffentlich bestellt und vereidigt v. d. HWK Düsseldorf, Mitglied im BVSK, Anerk. Sachverst. für historische Fahrzeuge, Classic Data Bewertungspartner
Schnelle Hilfe im Schadensfall: 0173 4267027
Zentrale Mönchengladbach
Burggrafenstraße 101 · 41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 562980 · Mobil: 0173 4267027
info@siegbert-zimmer.de · www.siegbert-zimmer.de
Wegberg-Rickelrath · Geilenkirchen-Waurichen
Termine nach Vereinbarung

STAHL · EDELSTAHL · ALUMINIUM
Profitieren Sie von unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot wie Sägen, Gehrungssägen, Brennschneiden, Rohrlasern, Sandstrahlen, Bohren und Folieren. Überzeugen Sie sich von einem starken Partner mit Know-how und bestmöglicher Lieferbereitschaft.
pohle
Mit uns schneiden Sie gut ab!
Carl Pohle GmbH & Co. KG
Bonnenbroicher Str. 101 · 41238 Mönchengladbach
Tel.: 02166 / 928-0 · Fax: 02166 / 928-100 www.carl-pohle.de · E-Mail: info@carl-pohle.de

# 55 Jahre in Arbeit fürs Handwerk

Ein weiteres außerordentlich beachtliches Arbeitnehmer-Jubiläum meldet die Firma Ludwig Steup Sanitär-Heizung-Bäder: Ihr Mitarbeiter Eugen Meyer ist seit 55 Jahren in ununterbrochener Tätigkeit im Unternehmen beschäftigt.

Eugen Meyer begann seine Lehrzeit am 1. September 1967 und war später viele Jahrzehnte lang als erfahrener und hochgeschätzter Obermonteur auf den Baustellen für die Firma Steup unterwegs. Seit seiner Pensionierung ist er vormittags ein paar Stunden im Lager tätig und für die Materiallogistik verantwortlich.

„Ein Jubiläum mit 25 oder 40 Jahren ist ja Standard bei uns, aber 55 Jahre ist schon etwas Besonders“, sagt der Jubilar selbst, der mit einem Augenzwinkern das sechzigste Jubiläum anstrebt. Er sei froh, noch eine Aufgabe zu haben und die sozialen Kontakte zu halten. „Ein paar Mitarbeitern konnten wir ja schon zum 50-Jährigen gratulieren, aber das ist nun ein toller Rekord“, so der Geschäftsführer Holger Steup, der sich über die Loyalität von Eugen Meyer sehr freut.

Die Firma Ludwig Steup ist ein führender regionaler Fachbetrieb für Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsanlagen mit einer langjährigen Tradition und rund 35 Mitarbeitern. Das Unternehmen wurde 1850 gegründet und ist der älteste Sanitärbetrieb am Niederrhein.

# Willkommen!

Als neue Mitglieder begrüßt die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach herzlich

**in der Dachdecker-Innung Mönchengladbach**

**Frank Heyartz**
Düsseldorfer Str. 125
41238 Mönchengladbach

**in der Elektro-Innung Mönchengladbach**

**Schaltanlagenbau Gormanns GmbH**
Duvenstr. 260
41199 Mönchengladbach

**in der Friseur-Innung Mönchengladbach**

**Lara Peters**
Aachener Str. 135
41061 Mönchengladbach

**in der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Mönchengladbach**

**b&h motorsport GmbH**
Lürriper Bruchweg 75
41065 Mönchengladbach

**Alexander Klouth**
Brunnenstr. 93-95
41069 Mönchengladbach

**in der Innung Sanitär-Heizung-Klima Mönchengladbach**

**Niclas Chris Schmitz**
Flachsbleiche 42 B
41179 Mönchengladbach

*Unterzeichnende der Erklärung (v. l. n. r.): Rüdiger Otto, Vizepräsident des Unternehmerverbands Handwerk, Andreas Peeters, Landesinnungsmeister des Landesfachverbands des Schornsteinfegerhandwerks Nordrhein-Westfalen, Matthias Heidmeier, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Andreas Ehlert, Präsident von HANDWERK.NRW, Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Berthold Schröder, Präsident des Westdeutschen Handwerkskammertages, Hans-Joachim Hering, Präsident des Unternehmerverbands Handwerk, Martin Böhm, Präsident des Fachverbands Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen - Foto: MWIKE NRW*

# #NRWspartEnergie

Die Landesregierung und das Handwerk rufen gemeinsam zum Energiesparen auf. Im August unterzeichneten sie eine Erklärung für mehr Energie- und Ressourcen-Effizienz. In dieser Allianz wird das Handwerk besonders wegen seiner fachlichen Kompetenz und der Kundennähe geschätzt.

Energiesparen ist das Gebot der Stunde. Deshalb wollen Landesregierung und Handwerk die Verbraucherinnen und Verbraucher motivieren, mehr Energie und besonders Gas zu sparen und auf effiziente und ressourcenschonende Lösungen zu setzen. Als Ergebnis eines Runden Tisches im Wirtschafts- und Energieministerium unterzeichneten Ministerin Mona Neubaur, Arbeitsstaatssekretär Matthias Heidmeier und die Präsidenten der Spitzenorganisationen des nordrhein-westfälischen Handwerks sowie der energie- und klimatechnischen Handwerke am 4. August 2022 eine Erklärung mit gemeinsamen Schritten in der aktuellen Energiekrise. Eine Informationsoffensive, praktische Tipps und niedrigschwellige Angebote sollen Bürgerinnen und Bürgern Hilfestellung geben und mit kreativen Sparideen zum Mitmachen bewegen.

*Fortsetzung auf Seite 12* ▶

Von Profis für Profis

Wir haben passende Abfallbehälter, mobile Toiletten und Raumcontainer. Maßgeschneidert für Ihre Anforderungen und Ihr nächstes Projekt.

Wir sind da. T 0800 376 0800 EGN

COLLIN HAUSTECHNIK
GC GRUPPE
GEMEINSAM MIT DEM FACHHANDWERK BAUEN WIR AN DER WELT VON MORGEN
SANITÄR | HEIZUNG | ELEKTRO
LÜFTUNG | INSTALLATION | DACH
COLLIN KG KREFELD FACHGROßHANDEL FÜR HAUSTECHNIK
DIEßEMER BRUCH 83 | 47805 KREFELD | WWW.COLLIN-KREFELD.DE

Kniebaum Bocks und Partner mbB
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
Rechtsanwalt

Dipl.-Kfm. Dirk Kniebaum [1]
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. Hans-Joachim Vetten [2]
Steuerberater

Dipl.-Betrw. Rudi Meinor
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Wi.Jur. (FH) Markus Coletti [3]
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Ulf-Erik Belcke [4]
Steuerberater
Rechtsanwalt

[1] Fachberater für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)
[2] Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)
[3] Fachberater für Internationales Steuerrecht
[4] Fachberater für das Gesundheitswesen (DStV e.V.)

Bettrather Straße 14 b · Lohmühle
41061 Mönchengladbach
Fon: 02161 4644 0 · Fax: 02161 4644 123
Mail: kanzlei@kb-mg.de · www.kb-mg.de

HEPP-SCHWAMBORN
Tradition. Innovation. Strom.
Ein guter Ruf ist der beste Verteiler

Mehr Leistung für Ihren Erfolg:
• Energieversorgung /-verteilung
• Schaltschrankbau
• Elektroinstallation
• KNX, Daten- , Netzwerktechnik
• Automatisierungssysteme
• SPS- und DDC-Software
• Service- und Wartungstechnik
• Elektro-Mobilität

Hepp-Schwamborn GmbH & Co. KG
Bunsenstr. 20-22 · 41238 Mönchengladbach
Tel. + 49 (0) 2166/2608-0
www.hepp-schwamborn.de

*Fortsetzung von Seite 11* ▶

Mit einer Fachkräfteoffensive wollen Land und Handwerk darüber hinaus qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen, damit die Umstellung auf Erneuerbare Energien im Gebäudesektor schneller vorankommt.

***Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur:*** *„Damit Wirtschaft und Gesellschaft gut durch den Winter kommen, ist Energiesparen das Gebot der Stunde. Eine Schlüsselrolle spielen dabei die privaten Haushalte: Auf sie entfällt rund ein Drittel des Gasverbrauchs. Deshalb wollen wir im Schulterschluss mit dem Handwerk die Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger für das Energiesparen weiter erhöhen und es ihnen mit Tipps, Hinweisen und Beispielen so leicht wie möglich machen. Die energie- und klimatechnischen Handwerke mit ihrer Kompetenz sind dabei von entscheidender Bedeutung. Die Betriebe unterstützen mit Informationen, Beratung, Wartung und technischen Maßnahmen und sind mit ihren unmittelbaren Kundenkontakten ein zentraler Multiplikator beim Energiesparen in der Gesellschaft."*

***Matthias Heidmeier, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales:*** *„Energieeffizienz und Energiesparen brauchen auch Profis bei der Umsetzung. Ohne Fachkräfte keine Klimaneutralität! Deswegen freuen wir uns über jeden, der sich zum Beispiel für eine Ausbildung in den entsprechenden Handwerksberufen entscheidet."*

***Andreas Ehlert, Präsident von Handwerk.NRW:*** *„Wir müssen jetzt die Kräfte bündeln, um den Verbrauch von Energie und insbesondere Gas in privaten Haushalten zu reduzieren, um die Energie- und Gasversorgung zu stabilisieren. Die Handwerksbetriebe können dazu durch niedrigschwellige Beratungsangebote einen wirksamen Beitrag leisten. So können Verbraucherinnen und Verbraucher motiviert werden, die vorhandene Gebäudetechnik ressourcenschonender zu nutzen oder sinnvolle Investitionen in Gebäudetechnik und Gebäudehülle vorzunehmen. Aus vielen kleinen Maßnahmen kann eine große Wirkung entstehen."*

***Berthold Schröder, Präsident des Westdeutschen Handwerkskammertages:*** *„Die Lage ist in vielerlei Hinsicht ernst. Es gilt eine drohende Energiekrise abzuwenden und gleichzeitig eine Energiewende zu gestalten. Die Betriebe des Handwerks sind hier, wie alle anderen Haushalte und produzierenden Unternehmen gleichermaßen, von den immensen Energiekosten betroffen und brauchen Planungssicherheit und pragmatische Lösungen. Damit diese funktionieren, sind entsprechende Fachkräfte notwendig, wir müssen Lieferengpässe und Genehmigungsverfahren meistern und zudem dafür sorgen, dass beim Kunden vor Ort die Energiewende finanzierbar bleibt. Erste wichtige Punkte haben wir dafür mit Frau Wirtschaftsministerin Neubaur und Herrn Staatssekretär Heidmeier aus dem Arbeitsministerium nun abgestimmt. Im nächsten Schritt geht es um die gemeinsame Umsetzung. Das Handwerk in NRW ist bereit."*

Darüber hinaus wollen Land und Handwerk

- dezentrale Lösungen in der Energieversorgung zum Beispiel durch PV-Anlagen stärken, die die Versorgungssicherheit erhöhen,
- Planungs- und Genehmigungsverfahren überprüfen und nach Möglichkeit beschleunigen,
- rechtliche Rahmenbedingungen auf den Prüfstand stellen, wenn diese der Vermeidung von Energieverbräuchen im öffentlichen oder betrieblichen Kontext im Wege stehen,
- durch einen Dialogprozess die Umsetzung dieser Erklärung begleiten.

## In ihrer gemeinsamen Erklärung vom 4. August 2022 verständigten sich Landesregierung und Handwerk auf folgende Punkte:

**1. Niedrigschwellige Beratungsangebote der Betriebe ausbauen**
„Bereits niedrigschwellige Beratungsangebote der Handwerksunternehmen zur Gebäudetechnik können Verhaltensänderungen bei Verbraucherinnen und Verbrauchern bewirken, die zu signifikanten Einsparungen führen. Dies kann niedrigschwellig im Hinblick auf den Umgang mit Gebäudetechnik (Normraumtemperatur, Vorlauftemperatur) geschehen, aber auch im Hinblick auf investive Maßnahmen zu Gebäudetechnik und Gebäudehülle. Die Handwerksorganisationen werden als Multiplikator und Berater die Anstrengungen gegenüber den Betrieben verstärken."

**2. #NRWspartEnergie**
„Die Handwerksorganisationen ergreifen gemeinsam mit der Landesregierung die Initiative, Verbraucherinnen und Verbraucher zu motivieren, mehr Energie und besonders Gas zu sparen. Ziel der Initiative ist, Informationen und Hinweise zum Energiesparen zur Verfügung zu stellen und damit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern eine Hilfestellung zu geben und Menschen mit kreativen Sparideen zum Mitmachen zu bewegen. Dabei kann es zum Beispiel um die richtige Raumtemperatur oder die korrekte Einstellung der Heizungsanlage und Warmwasserbereitung gehen. Auch über die Bedeutung einer richtigen Wartung und Optimierung der Heizungsanlage soll informiert werden.

Besondere Aufgaben erfordern besondere Lösungen!
Korrosionsschutz für Stahl durch Feuerverzinken, Pulverbeschichten von Stahl und verzinktem Stahl in allen gewünschten Farbtönen. Der bestmögliche Stand der Technik, anerkannte Überwachungsverfahren und ein Team von über 90 geschulten Mitarbeitern garantieren höchsten Qualitätsstandard. **Infos unter:** feuerverzinken.de
Ihr Partner für perfekte Oberflächentechnik.
Verzinkerei März
Pulverbeschichtung
V.M
Verzinkerei März Pulverbeschichtung GmbH & Co.KG
In Berg 40, 41844 Wegberg, Fon +49 (0) 2434 990 90



Auf der neuen Energiesparseite des MWIKE www.wirtschaft.nrw/energiesparen sollen Informationen aus dem Handwerk ergänzt und weiterentwickelt werden. Eine Verzahnung mit anderen Initiativen wie zum Beispiel ‚80 Millionen gemeinsam für Energiesparen' des Bundes sowie eine Erweiterung auf andere Organisationen ist ausdrücklich erwünscht."

**3. Fachkräfte für Klimaneutralität und Versorgungssicherheit gewinnen**
„Von besonderer Bedeutung für das Gelingen der Energie- und Klimawende und für Versorgungssicherheit ist die Gewinnung und Sicherung von Fachkräften. Keine Wärmepumpe, keine Photovoltaikanlage und keine Wärmedämmung kann ohne gut ausgebildete Fachkräfte installiert werden. Das Handwerk bietet jungen Menschen gerade auch in den für die Energie- und Klimawende relevanten Tätigkeitsfeldern chancenreiche berufliche Bildungs- und Karrierewege. Aus diesem Grund hat die Landesregierung bereits im Koalitionsvertrag festgelegt, eine Fachkräfteoffensive für das Handwerk zu starten und die duale Ausbildung zu stärken. Zügig werden daher MAGS und MWIKE gemeinsam mit den Handwerksorganisationen Vorschläge für eine Fachkräfteoffensive entwickeln. Klimabildung sowie themenbezogene Berufliche Orientierung und Berufsvorbereitung können hierfür wichtige Bausteine sein."

**4. Dezentrale Strukturen für mehr Resilienz stärken**
„Die aktuelle Situation ist eine gewaltige Herausforderung für den Betrieb und die Stabilität der leitungsgebundenen Versorgungsinfrastruktur. Zur Versorgungssicherheit tragen auch dezentrale Lösungen in der Energieversorgung bei (zum Beispiel PV-Anlagen). Sie und der daraus resultierende Wettbewerb machen das Versorgungssystem insgesamt stabiler, anpassungsfähiger und weniger fragil. Wir setzen uns daher gemeinsam dafür ein, dass diese Potenziale stärker genutzt werden."

**5. Mehr Tempo bei Planungs- und Genehmigungsverfahren**
„Um Versorgungsstabilität zu sichern, werden viele öffentliche und private Investitionen in kurzer Zeit notwendig sein. Landesregierung und Handwerk bekennen sich zu dem Ziel, Planungs- und Genehmigungsverfahren zu überprüfen und nach Möglichkeit zu beschleunigen."

**6. Rahmenbedingungen für mehr Energieeinsparung überprüfen**
„Energieverbräuche einsparen und Energiekosten reduzieren sind Aufgaben, die uns langfristig gestellt werden. Wir sind offen dafür, auch rechtliche Rahmenbedingungen auf den Prüfstand zu stellen und abzuwägen, wenn diese der Vermeidung von Energieverbräuchen oder ressourcenschonenden Investitionsmaßnahmen im öffentlichen oder betrieblichen Kontext im Wege stehen. Landesregierung und Handwerk sehen gemeinsam die große Bedeutung von niedrigschwelligen und verlässlichen Förderstrukturen, die Planungssicherheit für Investitionen bieten. Einen vielversprechenden Weg sehen wir auch darin, ein einfaches Anreizsystem mit Prämien für das Energieeinsparen einzuführen."

**7. Dialogprozess wird vereinbart**
„Die Dynamik und die Unvorhersehbarkeit der Ereignisse in Zusammenhang mit der Gas- und Energiekrise erfordern eine kontinuierliche Zusammenarbeit und eine enge Abstimmung der Beteiligten. Zur Umsetzung dieser Erklärung werden wir den bereits intensiven Dialog fortsetzen und ausbauen."

TRIALES STUDIUM
Handwerksmanagement
Ein Studium, drei Abschlüsse
Gesellenbrief, Meisterbrief
und Bachelorgrad (B.A.)
Studiendauer: 10 Semester
www.hsnr.de/triales-studium

# HANDWERK MG

Foto: Adobe Stock

## Mach Gladbach fit!

Im Handwerk gestaltest du deine Zukunft – und die deiner Freunde direkt mit. Denn wenn du jetzt in einem unserer Ausbildungsberufe zupackst, wird das noch was mit Umweltschutz und Klimawende.

Unsere Junghandwerker bringen Lebensqualität in die Stadt. Sie bauen Straßen und Häuser. Sie designen Objekte und Lebensräume. Sie digitalisieren Wohn- und Arbeitsbereiche. Und sie sind dabei immer auch die Umsetzer von Umweltschutz und Klimawende.

### Anpacken ist Gold

Über den Klimawandel wird viel geredet: Verschiedene Politiker versprechen den Kohleausstieg, Konzerne unterschreiben Selbstverpflichtungen und freitags gehen Menschen auf die Straße. Über die Macher der Klimawende wird recht wenig geredet: die Handwerker, die dafür sorgen, dass alle umweltfreundlich leben und gleichzeitig nicht auf ihren Komfort verzichten müssen. Fachkräfte vieler Berufe im Gladbacher Handwerk machen die Klimawende möglich, indem sie jeden Tag mit ihrer Arbeit neue Technologien auf die Straße, aufs Dach oder ins Zuhause bringen.

### Wissen, was zu machen ist

Es gibt viele großartige Möglichkeiten, das eigene Leben klimafreundlich zu gestalten. Allerdings braucht es dafür die nötige Infrastruktur – und hier kommt das Handwerk ins Spiel. Schließlich fährt kein Elektroauto ohne Ladestation, die es mit Energie versorgt, und wer eine Solaranlage auf dem Dach möchte, kann die schlecht selbst draufsetzen. Dafür braucht es Experten, die zum Beispiel als Fachkraft für Elektrotechnik Leitungen legen, als Dachdecker Solarmodule montieren, im Fassadenbau für bessere Dämmung sorgen oder im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Anlagen einbauen, die angenehme Temperaturen sichern und gleichzeitig Ressourcen sparen.

### Azubis zum Klima-Retten gesucht!

Das Gladbacher Handwerk braucht noch viel mehr motivierte Menschen, die Lust haben, ganz praktisch Hand an die Klimawende zu legen. Denn wer etwas bewegen will, muss nicht unbedingt Klimaforscher werden oder in die Politik gehen, sondern kann schon mit der Berufswahl einen großen Unterschied machen. Und die Vielfalt ist groß, denn der Klimawandel betrifft alle Berufe des Handwerks – egal, ob es darum geht, Elektroautos zu reparieren, Gebäude zu sanieren oder darüber nachzudenken, wie der eigene Betrieb weniger Müll produziert oder wie sich dort Wasser und Strom einsparen lassen.

**Damit die Klimawende gelingt, braucht es dich! Werde Teil des starken Teams von Gladbachs Junghandwerkern, das unsere Stadt garantiert und jeden Tag ein bisschen fitter macht!**

**HANDWERK.de – alles auf einen Blick**

- Wunsch-Beruf im Handwerk entdecken
- Ausbildungsberufe A-Z kennenlernen
- Lehrstelle in deiner Nähe finden
- Tipps für Bewerbung und Karriere bekommen

**Folge dem Gladbacher Handwerk auch auf Instagram: handwerk.mg**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



## Keine Zukunft ohne Handwerk

Handwerkerinnen und Handwerker sind für die Zukunft unseres Landes unverzichtbar. Darauf machte das deutsche Handwerk am 17. September mit pointierten Anzeigen und einer Aktion im Berliner Regierungsviertel aufmerksam.

Foto: ZDH

Ob Digitalisierung, Wohnungsbau, Infrastruktur, Klimaschutz, Energiewende und vieles mehr: Ohne Handwerksbetriebe und ihre Beschäftigten geht dabei nichts. Sie packen an, entwickeln Lösungen, setzen um und sichern so unsere Zukunft und unseren Wohlstand. Das Handwerk steht jedoch vor immer größeren, zum Teil existenziellen Herausforderungen: dramatisch steigenden Kosten für Energie und Material, Lieferengpässen, Bürokratie und nicht zuletzt wachsendem Fachkräftebedarf.

Mit einer Floß-Aktion im Berliner Regierungsviertel machte das deutsche Handwerk am 17. September deutlich, dass die Zukunft unseres Landes nur mit gesunden Betrieben und ausreichend Fachkräften gestaltet werden kann. Flankiert wurde diese Aktion von Anzeigenmotiven, die mit Blick auf die großen politischen Ziele fragen: „Und wer setzt das alles um?“

Ziel der öffentlichkeitswirksamen Aktionen zum diesjährigen Tag des Handwerks war es, auf die zentrale Bedeutung des Wirtschaftsbereiches, aber auch auf seine aktuellen Nöte und den daraus resultierenden Handlungsdruck aufmerksam zu machen. Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, erklärte dazu: „Für die hochgesteckten politischen Zukunftsziele braucht es starke Betriebe und Beschäftigte. Doch diese Stärke ist bedroht, wenn die Politik nicht entschlossen handelt. Akute große Sorgen bereitet unseren Betrieben und Beschäftigten vor allem die Situation bei den Energiepreisen.“

Eine Schlüsselfrage für die großen Herausforderungen der Zukunft sind aus Sicht des Handwerks vor allem hinreichend qualifizierte Fachkräfte. Dazu brauche es mehr Wertschätzung für handwerkliche Leistung und Arbeit. Etwa durch eine gesetzliche Verankerung der Gleichwertigkeit akademischer und beruflicher Bildung. „Berufliche Bildung muss ausreichend finanziert, Berufsbildungsstätten müssen gestärkt werden und auf dem neuesten Stand sein. Jungen Menschen die großen Berufs- und Karrierechancen im Handwerk aufzuzeigen, dazu braucht es eine Studien- und Berufsorientierung, die über akademische und berufliche Bildungswege gleichermaßen informiert. An allen allgemeinbildenden Schulen und Gymnasien“, so ZDH-Präsident Wollseifer.

Großhandel für
- Farben
- Lacke
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Malerwerkzeuge

bollmann
. . . Malerbedarf rundum!
www.otto-bollmann.de

Öffnungszeiten
Mo - Do 7.00 - 16.30 Uhr
Fr 7.00 - 16.15 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr

41065 Mönchengladbach • Sophienstraße 49-53
Telefon (0 21 61) 4 93 98-0 • Telefax (0 21 61) 4 93 98-25

52068 Aachen • Charlottenburger Allee 52
Telefon (02 41) 90 03 40-0 • Telefax (02 41) 90 03 40-25

# Neues Beratungsangebot des Bbz-MG

Seit Anfang 2022 hat das Berufsbildungszentrum Mönchengladbach sein Beratungsportfolio um ein Förderangebot des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW (ESF) erweitert: Perspektiven im Erwerbsleben (PiE). Die Beratung richtet sich an alle Personen in beruflichen Veränderungsprozessen.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

PERSPEKTIVEN IM ERWERBSLEBEN

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Veränderungen gehören für viele Menschen zum beruflichen Alltag: Die aktuellen Entwicklungen und Veränderungen in der Arbeitswelt, wie Digitalisierung, Mobilitäts- und Energiewende und Klimaschutz, bringen neue Herausforderungen mit sich. Das befristete Arbeitsverhältnis läuft aus, ein neuer Job muss gefunden, ein im Ausland erworbener Abschluss anerkannt werden. Neue Kompetenzen werden benötigt, vorhandenes Wissen muss aktualisiert werden. Das Beratungsangebot „Perspektiven im Erwerbsleben (PiE)“ unterstützt Personen in beruflichen Veränderungsprozessen. Die Landesregierung leistet damit einen Beitrag zur Fachkräftesicherung. Die kostenlose Beratung wird von den qualifizierten Beraterinnen und Beratern des Berufsbildungszentrums Mönchengladbach durchgeführt und aus Mitteln der ESF-Förderphase 2021-2027 finanziert.

Insbesondere sollen Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer, Personen mit Migrationshintergrund und Personen, bei denen eine Tätigkeit unter dem tatsächlichen Qualifikationsniveau oder ein nicht ausgeschöpftes Weiterbildungspotenzial zu erwarten sind, angesprochen werden.

Eine individuelle Beratung unterstützt bei der Gestaltung der beruflichen Entwicklung. In den Gesprächen setzen sich die Ratsuchenden mit ihren Fähigkeiten, Interessen und Wünschen auseinander. Sie entwickeln mit Unterstützung der Beratenden eine für sie passende Lösung. Sie erhalten wichtige Informationen über den Arbeitsmarkt, mögliche Weiterbildungen sowie finanzielle Unterstützung und können ihre nächsten Schritte und die Umsetzung planen. Ziel ist es, die Entscheidungskompetenz von Ratsuchenden im Hinblick auf ihre berufliche Entwicklung zu stärken, ihre berufliche Handlungskompetenz zu fördern, eine Bilanzierung der persönlichen Kompetenzen vorzunehmen sowie kurz- und langfristig Ziele für die berufliche Entwicklung zu finden.

Bei Bedarf bietet die Fachberatung zusätzlich Hilfestellung bei Fragen zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufsabschlüsse (FbA) sowie deren weiteren Verwendung auf dem Arbeitsmarkt.

▶ *Die Dauer des Beratungsprozesses beträgt bis zu neun Beratungsstunden und ist für die Ratsuchenden kostenlos. Ansprechpartnerinnen im Bbz-MG sind Brigitte Nio und Sylwia Pietrowski, Tel. 02161 4969422 und 4915-46, nio@bbz-mg.de.*

# Innungsversammlung des Bauhandwerks

Am 28. September trafen sich die Mitglieder der Bau-Innung Mönchengladbach, zu der auch die Fachgruppe Fliesen und die ehemalige Stuckateur-Innung gehören, zur Jahrestagung im Haus des Handwerks.

Obermeister Frank Bühler und Geschäftsführer Stefan Bresser hatten das besondere Vergnügen, zwei Mönchengladbacher Traditionsunternehmen zum Betriebsjubiläum zu gratulieren. Aus diesem Anlass überreichten sie Ehrenurkunden der Handwerkskammer Düsseldorf und, wie es seit jeher Brauch ist, auch Präsente der Innung.

Der Grundstein für 50 Jahre Bauunternehmung Joereßen wurde am 1. April 1972 gelegt. Der heutige Geschäftsführer Meinhard Joereßen übernahm die Firma 1991 von seinem Vater Heinrich und wandelte sie mit Ehefrau Birgit in eine GmbH. Ihre Kinder Eva und Eric bereiten sich heute auf die Nachfolge in dritter Generation vor. Maurermeister **Meinhard Joereßen** engagiert sich seit langer Zeit im Ehrenamt der Handwerksorganisation, heute unter anderem als stellvertretender Obermeister der Bau-Innung Mönchengladbach.

Die Stuckateurmeister **Norbert und Christian Kroker** nahmen die Gratulation zum 40-jährigen Betriebsjubiläum entgegen. Die Tradition ihrer Familienunternehmung reicht zwar über 100 Jahre zurück, doch war es 1982, als Norbert Kroker die Geschäftsleitung von seinem Stiefvater Kurt Dichans übernahm und die Firma dann unter seinem Namen fortführte. Seit 2019 ist sein Sohn Christian der offizielle Inhaber, aber der Senior hält trotz seiner 79 Jahre noch nichts vom Ruhestand – er ist einfach mit Leib und Seele Stuckateur.

## Impulsvortrag zur unzulässigen Werbung

Eine lebhafte Diskussion unter den Teilnehmern der Innungsversammlung löste der Fachbeitrag von Rechtsanwalt Michael Bier aus, Leiter der Abteilung Recht bei der Handwerkskammer Düsseldorf. Er referierte zum Thema „Unzulässige Werbung für Handwerksleistungen – Rechtslage und Möglichkeiten der Abmahnung“. Nahezu jeder Handwerksmeister der 17 Innungen, die zur Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach gehören, weiß von Fällen zu berichten, in denen sich vermeintliche „Fachleute“ mit fremden Federn schmücken: Sie verfügen nicht über die erforderliche Qualifikation, sind mit den beworbenen Gewerken nicht in der Handwerksrolle eingetragen, richten teils schwerwiegende Schäden bei den Kunden an und schaden somit dem Image des Handwerks. Der Referent ging zusammen mit Geschäftsführer Stefan Bresser auf konkrete Fallbeispiele ein und skizzierte den jeweiligen rechtlichen Handlungsrahmen.

*Das Bild rechts oben zeigt den Gründer Hans-Willi Ober.*

*Die beiden Bilder darunter zeigen Gründer Hans-Willi Ober mit seinen zwei Söhnen Heinz-Willi und Georg Ober anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums und Heinz-Willi und seine Frau Susanne Ober mit ihren zwei Kindern Hans-Willi und Ann-Christin im Jahr 1994. Im Hintergrund ist ein Teil der neu errichteten Kran-Bahn am Firmenstandort an der Alsstraße 158 zu sehen.*

*Das Bild links zeigt den Firmennachfolger in dritter Familiengeneration Hans-Willi Ober mit seiner Frau Petra und ihrem Sohn William.*

# Seit mehr als 50 Jahren auf Erfolgskurs

Motoren, Maschinen und Elektrogeräte, Backtechnik, Kühltechnik, Wärmepumpen sowie Elektrotechnik: Die Hans-Willi Ober Elektromaschinen- und Anlagentechnik oHG aus Mönchengladbach ist ein spezialisiertes Unternehmen in den Bereichen der Lebensmittel- und Anlagentechnik sowie des Elektromaschinenbaus. Dabei gehören sowohl Wartung, Reparatur als auch Instandhaltung unterschiedlichster Maschinen und elektronischer Anlagen zum Portfolio.



Das erfolgreiche Familienunternehmen blickt auf eine abwechslungsreiche Firmengeschichte zurück und feierte 2020 sein 50-jähriges Jubiläum. Begonnen hatte alles Ende der 1960er-Jahre. Hans-Willi Ober, der in einem namhaften Unternehmen tätig war, bekam das Angebot, die Abteilung der Motorenwickelei zu übernehmen. Die Firmenleitung entschloss sich dann aber doch kurzfristig, lieber einen Meister einzustellen. Damit war der Ehrgeiz des damaligen Gesellen Hans-Willi Ober geweckt und er entschied, sich selbstständig zu machen. Seinen Meister holte er in Abendkursen nach und gründete am 1. April 1970 die Firma Hans-Willi Ober, die zunächst im Bereich der Elektromotoren- und Ankerwickelei tätig wurde. Hauptkunden waren in den folgenden Jahren die unterschiedlichsten Textilbetriebe in der Region. Allein in unmittelbarer Nachbarschaft des Firmensitzes an der Alsstraße gab es seinerzeit 20 davon. Der Bedarf, die Motoren ihrer Anlagen von einem kompetenten und erfahrenen Unternehmen reparieren zu lassen, war groß.

## Kontinuierlicher Ausbau

Die Firma Hans-Willi Ober entwickelt sich schnell zu einem echten Familienunternehmen. Ehefrau Anna-Elisabeth Ober unterstützte ihren Mann tatkräftig, und auch die beiden Söhne Heinz-Willi und Georg Ober stiegen ins Geschäft ein. 1984 beziehungsweise 1989 absolvierten sie erfolgreich die jeweilige Meisterprüfung. Als Firmengründer Hans-Willi Ober im Jahr 2002 starb, übernahmen seine beiden Söhne den kompletten Betrieb.

Auf die Veränderungen des Marktes hatte das Unternehmen von jeher souverän reagiert. Als sich der Boom der Textilfirmen in Mönchengladbach dem Ende näherte, stellte der Betrieb auf Automatisierungstechnik sowie Wartung und Instandsetzung vor Ort um. Dieser Service wurde seitdem kontinuierlich immer weiter ausgebaut. Die Übernahme mehrerer Firmen trug ebenfalls dazu bei, ein immer vielfältigeres Leistungsportfolio anbieten zu können, wobei die Firma Wiggermann im April 2005 ein Meilenstein war. Jetzt war man auch im Bereich der Kältetechnik angekommen. 2007 übernahmen die Ober-Brüder dann die Firma Elektro-Morjan, 2016 folgte die Firma Elektro Janssen. Damit war man auch im Bereich der klassischen Installation bestens aufgestellt. Heute ist die Unternehmensgruppe Ober mit den angebotenen Dienstleistungen in der Lage, ein Rundum-Paket anzubieten.

## Service als weiteres Kernthema

Auch der Servicegedanke war bei Heinz-Willi und Georg Ober immer ein wichtiges Thema. Die Vorstellung: Wenn große namhafte Hersteller ihre Maschinen europaweit verkaufen wollen, brauchen sie auch einen kompetenten Partner an den entsprechenden Standorten. Damit sollten sie Recht behalten. Denn mit diesem Ansatz stießen sie bei den renommierten Herstellern der Kältetechnik sowie Maschinen- und Anlagentechnik auf sehr große Resonanz.

Im Bereich der lebensmittelverarbeitenden Branche sind Servicetechniker der Ober-Gruppe mittlerweile in ganz Europa im Einsatz, um Maschinen zu warten, Reparaturen durchzuführen und Verschleißteile auszutauschen.

Seit im Jahr 2018 noch eine weitere Zusammenarbeit mit einem namhaften europäischen Unternehmen zustande kam, ist die Firma Hans-Willi Ober, die als reine Motorenwickelei begonnen hatte, zu einem Unternehmen geworden, das den kompletten elektronischen und mechanischen Servicebereich rund um Maschinen und Anlagen abdeckt.

## Für die Zukunft bestens aufgestellt

Die Ideen scheinen der Ober-Familie aber auch in der jüngsten Vergangenheit nicht auszugehen. Da die Reparatur und Wartung von Kaffeeautomaten in Bäckereien und der Gastronomie zu den Einsatzbereichen des Unternehmens gehören, entschied man sich im Jubiläumsjahr 2020 – und wieder punktgenau am 1. April – kurzerhand zur Gründung der Bianto GbR. Hier können Kunden sowohl nachhaltig und fair gehandelte Kaffeesorten für ihre Automaten und Systeme als auch Kaffee-Vollautomaten und Siebträgermaschinen von weltweit führenden Herstellern erwerben.

Durch die Firma Elektro Janssen, die im August 2022 die firmeneigene Photovoltaik-Anlage inklusive Energiespeicher installiert hat, ist es der Ober-Unternehmensgruppe heute möglich, ihren Strom zu fast 100 Prozent Energieversorger-unabhängig zu gewinnen und zum größten Teil klimaneutral zu arbeiten.

Und schließlich braucht sich die Ober-Gruppe auch keine Sorgen um die Leitung des Unternehmens zu machen: Mittlerweile ist bereits die dritte Generation tatkräftig dabei. 2006 begann Hans-Willi Ober, Enkelsohn des Firmengründers, seine Ausbildung im Familienbetrieb und leitet heute gemeinsam mit seinem Vater und Onkel die Unternehmensgruppe. Unterstützt wird die Familie dabei von einem 30-köpfigen Mitarbeiterteam, zu dem regelmäßig drei bis fünf Auszubildende gehören und das stetig weiter wächst.

**FAMO -** Ihr Fachgroßhandel

Mit 30 Standorten und ca. 750 Mitarbeitern im Norden und Westen Deutschlands ist FAMO erfolgreich am Markt aktiv. Als zuverlässiger Partner und Dienstleister des Handwerks, des Handels und der Industrie stehen wir für zufriedene Kunden, guten Service und fachkundige Beratung.

FAMO GmbH & Co. KG
Fachgroßhandel • Helmut-Grashoff-Straße 10 • 41179 Mönchengladbach
T 02161 8992-0 • F 02161 8992-155 • E info@famo24.de • www.famo24.de

FAMO
Die Kollegen vom Handel

# Hautnah an den Aufgaben der Ausbildung

In vier „Azubi-Challenges“ traten Politiker gegen Wirtschaftsvertreter von Handwerkskammer und IHK an, um im Wettstreit miteinander Aufgaben aus der dualen Ausbildung zu lösen. Die Ergebnisse wurden in jeder Runde durch Auszubildende bewertet, und sie entschieden auch über die Sieger.

Fotos: HWK Düsseldorf/Wilfried Meyer

▲ *Bei der vierten Azubi-Challenge im Bauhandwerk am 13. September trat Mönchengladbachs Kreishandwerksmeister Frank Mund gemeinsam mit der Vize-Präsidentin der IHK Düsseldorf für das Team Wirtschaft an.*

◀ *Mit einem klaren 3:0 in den Aufgaben des Bauhandwerks endeten die vier Azubi-Challenges insgesamt mit einem Unentschieden von 2:2 zwischen den Teams Wirtschaft und Politik.*

In den Monaten August und September hatten die Handwerkskammer und die IHK im Düsseldorfer Einkaufszentrum Bilker Arcaden die Türen zum landesweit ersten Ausbildungs-Pop-Up-Store geöffnet. Der Store sollte Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren für eine Ausbildung begeistern, unter dem Motto: „Future-To-Go. Deine Ausbildung zum Mitnehmen!“ Vor allem an den Schulen sprach sich das Angebot zum Schuljahresstart rasend schnell herum: Über 60 Schulklassen meldeten sich an. Das Programm reichte vom Berufsparcours, der dabei half, die eigenen Talente zu erkennen, über Bewerbungstrainings bis hin zu Mitmach-Aktionen wie einem Bausimulator. Feste Beratungsinseln boten eine direkte Vermittlung offener Ausbildungsplätze an. Die Arbeitsagentur veranstaltete Workshops, Studienzweiflern wurden Alternativen aufgezeigt und Erwerbstätige bekamen Berufsberatung.

Ein besonderer Programmpunkt waren die medienwirksamen „Azubi-Challenges“, bei denen Politikerinnen und Politiker spielerisch gegen Wirtschaftsvertreterinnen und -vertreter antraten. Das Ziel: Live unter Beweis zu stellen, wie anspruchsvoll eine Ausbildung ist, und dabei der Politik das Thema „Ausbildung“ näherzubringen. „Auch gilt es, möglichst viele Jugendliche für eine Ausbildung zu begeistern, denn sie können in diesem Jahr noch ihre Chance nutzen und eine Ausbildung beginnen“, sagte Kammerpräsident Andreas Ehlert zum Auftakt des Wettbewerbs.

### Riechen, Falten, Flechten

Die Teams aus Politik und Wirtschaft haben bei insgesamt vier Azubi-Challenges ihre Fähigkeiten und Geschicklichkeit unter Beweis gestellt: zunächst im Bereich Gastronomie, wo es um Serviettenfalten, einen Wettlauf mit Serviertellern und dem Erkennen von Gewürznoten ging. Es folgte das Bäcker-Handwerk mit Aufarbeiten eines Teigs und Brezelschlingen, dem Zuordnen von Getreide- und Mehlsorten sowie dem Flechten eines Zopfs aus drei Teigsträngen.

Hier wurde zusätzlich eine Aufgabe im Kopfrechnen gestellt. Die dritte Challenge war dem Beruf der Einzelhandelskaufleute gewidmet. Hier mussten die Teilnehmenden Kleidungsstücke in die richtigen Größen sortieren, Outfits zu verschiedenen Anlässen wie zum Beispiel zu einer Hochzeit zusammenstellen und Kleidungsstücke professionell zusammenfalten.

### Auf dem Hinderniskurs mit dem Radlader

Den Ausschlag im Gesamtklassement gab die vierte Azubi-Challenge am 13. September, in der Mönchengladbachs Kreishandwerksmeister und HWK-Vorstandsmitglied Frank Mund zusammen mit der IHK-Vizepräsidentin Désirée Bleckmann gegen den Landtagsabgeordneten Stefan Engstfeld und Rolf Tups, Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion der Stadt Düsseldorf, antraten. Im Zentrum diesmal: das Bauhandwerk. Die Teams mussten ihre Fähigkeiten bei den folgenden Aufgaben unter Beweis stellen: am Bausimulator einen Hinderniskurs mit dem Radlader absolvieren, einen Viertelkreis pflastern und Rohrleitungen verbinden.

Eine besondere Rolle fiel bei der Bauhandwerks-Challenge zwei jungen Frauen zu – durchaus ungewöhnlich für diese Branche. Vivian Hasch und Eva Weenen, Auszubildende der LTG-Gruppe in Neuss, erklärten den Teams die Aufgaben und bewerteten das Ergebnis. Gemeinsam kürten sie anschließend auch die Sieger. Nach einer guten Stunde und spannenden Wettbewerben stand das Ergebnis fest: Mit 3:0 gewann das Team Wirtschaft. Damit lautete der Endstand bei den „Store-Wettkämpfen“ insgesamt: 2:2 unentschieden.

### Auf jeden Kopf passt ein Deckel!

Das Motto des Azubi-Pop-Up-Stores hieß bewusst: „Future To Go“. Es ging darum, beim Bummeln und Shoppen Ausbildungsberufe zu entdecken, sich entspannt umzusehen, das Info-Camp einfach mal auf sich wirken zu lassen und vielleicht ein schlummerndes Talent zu entdecken. Flankiert wurde diese außergewöhnliche Aktion durch die Online-Plattform Future-togo.de und zahlreiche Beiträge in den Sozialen Medien.

**Der Caddy Cargo**
**Bereit für alles, was kommt**

So viele Möglichkeiten hat er Ihnen im Job noch nie eröffnet: der Caddy Cargo mit Start- und Schließsystem „Kessy“[1], Innovision Cockpit[1, 2], Sprachsteuerung[1, 2] und vielen weiteren Innovationen, die Ihren Arbeitsalltag jeden Tag leichter machen.

**Caddy Cargo 1,5 l TSI, 84 kW (114 PS)**
Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,5/ außerorts 5/ kombiniert 5,5/$CO_2$-Emissionen in g/km: kombiniert 126; Effizienzklasse 0.

Außenspiegel elektrisch einstellbar, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung und Innenbetätigung, Fensterheber elektrisch, Heckflügeltüren, u.v.m.

| | |
|---|---|
| Fahrzeugpreis: | 22.767,75 € |
| Anzahlung: | 4.500,00 € |
| Laufzeit: | 48 Monate |
| Jährliche Fahrleistung: | 10.000 km |
| Schlussrate: | 10.730,80 € |
| **48 monatliche Finanzierungsraten à** | **199,00 €** |

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt.

[1] Sonderausstattung gegen Mehrpreis. [2] Nur in Verbindung mit einem kompatiblen Infotainmentsystem erhältlich. Das abgebildete Fahrzeug zeigt Sonderausstattungen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 09/2022.

Nutzfahrzeuge

**Volkswagen Zentrum Mönchengladbach**
Waldhausen & Bürkel GmbH & Co. KG
Hohenzollernstraße 230, 41063 Mönchengladbach
www.waldhausen-buerkel.de



JOERES
WERBETECHNIK GbR
Leuchtreklamen
Schilder
Beschriftungen
Digitaldrucke
Sonnenschutzfolien
Fahrzeugfolierung
Buchstaben
Tel. 0 21 61 – 4 14 00
www.joeres-werbetechnik.de
Breitenbachstr. 53 b - 41065 Mönchengladbach

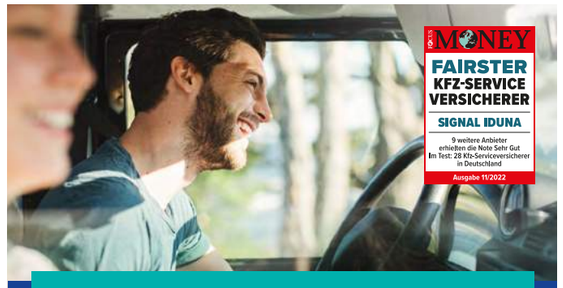
Ihr Spezialist für Absaug- und Brikettieranlagen
SPÄNEX
sicher sauber effizient
SPÄNEX GmbH
Luft-, Energie- und Umwelttechnik
info@spaenex.de
www.spaenex.de
Absaugen
Fördern
Filtern
Brikettieren
Lackieren
Zerkleinern

# Traditionsbetrieb übernimmt Traditionsbetrieb

*Betriebsübergabe von Rolf Sprenger an Waldhausen & Bürkel am 1. September 2022: (v. l.) Robert Fischer, Rolf Sprenger, Oliver Bürkel, Pietro Nasca und Sascha Goronczewski – Foto: Waldhausen & Bürkel*

Seit 1. September gehört der Karosserie- & Lackierfachbetrieb Rolf Sprenger auf der Boettgerstraße 9 in Mönchengladbach-Neuwerk (Gewerbegebiet Engelbleck) zur Waldhausen & Bürkel Holding. Der Betrieb wird auch weiterhin als freier Dienstleistungsbetrieb für private Einzelkunden und Firmen agieren. Das Portfolio umfasst Dienstleistungen wie zum Beispiel Neulackierung, Umlackierung und Lackversiegelung von Fahrzeugen, professionelle Karosserie-Reparatur und Instandsetzung, auch im Smart Repair-Verfahren, Reparatur und Ersatz bei Glasschäden, Schadensdiagnose sowie vieles mehr.

Mit der Übernahme stärkt Waldhausen & Bürkel seine Marktstellung in Mönchengladbach als VW- und Audi-Partner weiter. „Mit der Dienstleistungserweiterung können wir unseren Kunden einen noch schnelleren und umfassenderen Service bieten und künftig auch Fremdmarken zuverlässig betreuen“, so Geschäftsführer Oliver Bürkel. „Uns ist es höchst wichtig, den automobilen Servicegedanken im Sinne unserer Kunden auch weiterhin in den Vordergrund zu stellen“, so Oliver Bürkel weiter.


SIGNAL IDUNA
füreinander da

**Jetzt Kfz-Versicherung wechseln und fair durchstarten!**

Wechseln Sie jetzt zu uns! Die Kfz-Versicherung der SIGNAL IDUNA wurde 2022 zum elften Mal in Folge als „Fairster Kfz-Serviceversicherer“ ausgezeichnet. Lassen Sie sich gleich ein Angebot erstellen, kündigen Sie Ihre alte Versicherung zum Jahresende und kommen Sie zu SIGNAL IDUNA.

**Geschäftsstelle Mönchengladbach**
**Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach**
**Telefon 02161 698380, Fax 02161 6983828**
**gs.moenchengladbach@signal-iduna.de**
**www.signal-iduna-agentur.de/moenchengladbach**

**Steigern Sie Ihre Chancen**

**durch eine Weiterbildung in Ihrem Wunschberuf beim Berufsbildungszentrum Mönchengladbach - Partner des Handwerks -**

**Unser Angebot:**

- **Friseur/-in** (Umschulung, 24 Monate, Vollzeit; 30 Monate, Teilzeit)
- **Modulare Weiterbildung Friseur/-in** (Für Teilnehmende mit Gesellenbrief, die längere Zeit nicht als Friseur/-in tätig waren)
- **Maler und Lackierer/-in** (Umschulung, 24 Monate)
- **Teilqualifizierung zum/zur Maler und Lackierer/-in** (5 Module, verschiedene Laufzeiten)

**Auf Anfrage:**

- **Fachkraft für Metalltechnik** (Umschulung, 16 Monate)
- **Metallbauer/-in Fachrichtung Konstruktionstechnik** (Umschulung, 28 Monate)
- **CNC-Kurse Drehen und Fräsen**

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.arbeitsagentur.de I KURSNET
www.bbz-mg.de

**Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!**

**Finanziell gefördert durch Bildungsgutschein oder -chancengesetz**

BBZ Berufsbildungszentrum Mönchengladbach

**Marion Noathnick**
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-14
personal@bbz-mg.de

Rheinische Post

RHEYDTER STADTPOST

Derr Koh vör fönf Grosche die Föß geröß

Schmied Frentzen in Rheydt-Geneicken

**DREI GENERATIONEN FRENTZEN.** Links Seniorchef Ernst Frentzen, rechts sein Sohn Ernst Frentzen. In der Mitte die Enkel Wolfgang und Thomas. RP-Fotos: Tressa

# 250 Jahre – eine Zeitreise von der Schmiede zu Karosseriebau und Lackierung

Offiziell existiert der Familienbetrieb von Karosserie- und Fahrzeugbauermeister Thomas Frentzen im traditionsreichen Stadtteil Geneicken erst seit 150 Jahren. Es gibt da aber auch noch ein altes Geschäftsbuch der Firma aus dem Jahr 1790 ...

Am 18. August 1972, einem Freitag, feierte die Firma Karosseriebau und Lackierung Frentzen an der heutigen Schlossstraße ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum: 1872 ließ ein Friedrich Frentzen die Firma beim Friedensgericht Odenkirchen notariell eintragen. Zusammen mit dem Betriebsjubiläum wurde auch der runde Geburtstag des damaligen Firmenchefs bejubelt: Ernst Frentzen Senior wurde 70 Jahre alt. Er war der Großvater des heutigen Inhabers Thomas Frentzen.

Das Jubiläum gab dem Jubilar seinerzeit Anlass, zusammen mit Redaktionsmitglied Rudolf Marx von der Rheinischen Post in alten Geschäftsbüchern und Chroniken zu blättern. Jener berichtete dann: „Das älteste Geschäftsbuch stammt aus dem Jahr 1790. Rechnungen aus dem vorigen Jahrhundert hat die Firma Frentzen noch eine ganze Menge. So eine aus dem Jahr 1849 und eine von 1860. Damals zahlte der Stammkunde zu Silvester für Arbeiten aus dem gesamten zurückliegenden Jahr.

Der Bauer David Eickes aus Geneicken hatte so für das Jahr 1860 acht Thaler und 16 Pfennige zu berappen. Fünf Groschen für einen Rechnungsposten, der da hieß: ‚Derr Koh die Föß geröß‘. Auf Deutsch soviel wie: ‚Der Kuh die Füße in Ordnung gebracht.‘ Bis 1905 machten Pferdebeschlag und Wagenbau das Gros der Arbeiten der Firma Frentzen aus. Vor dem zweiten Weltkrieg baute die Firma Omnibuskarosserien.“

Der heutige Inhaber Thomas Frentzen, auf dem RP-Foto von 1972 als Knabe rechts neben seinem Vetter Wolfgang zu sehen, schätzt die Jahrhunderte alte Tradition seines Familienbetriebs von der Schmiede über die Stellmacherei bis hin zum Karosserie- und Fahrzeugbaubetrieb sehr. Wie sein Vater hat er die Spezialisierung auf markenunabhängige Pkw-Reparaturen und Lackierungen fortgeführt, heute mit besonderer Zuneigung zu Oldtimern, die in den Generationen vor ihm noch Alltagsgeschäft waren.

*Die Kfz-Innung war mit einem großen Stand direkt im Eingangsbereich der Messe und dann noch mal mit Zugmaschine und Hybridfahrzeug auf dem Marktplatz präsent. Kreishandwerksmeister Frank Mund (2. v. l.) und Innungsobermeister Peter Fischer (rechts) freuten sich über viel Resonanz.*

# Beruf Konkret 2022

Rund 5.000 Jugendliche besuchten von 22. bis 24. September die Ausbildungsmesse im ehemaligen Karstadt-Gebäude und auf dem Marktplatz in Rheydt. 125 Unternehmen, Organisationen und Bildungsträger präsentierten sich dort vor Ort als Aussteller, um in direkten Kontakt mit den künftigen Fach- und Führungskräften Mönchengladbachs zu kommen.

Seit 1994 gibt es die Messe „Beruf Konkret" in Mönchengladbach. Alle zwei Jahre bringt sie Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klasse – in diesem Jahr auch der elften Klasse – im Rahmen des Landesprogramms „KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss" mit Unternehmen, Hochschulen und anderen Institutionen aus der Region in direkten Kontakt. Pandemiebedingt wechselten die Organisatoren von MGconnect, Stadt und Arbeitsagentur vor zwei Jahren auf ein digitales Messeformat, das auf der Webseite Beruf-Konkret.de auch weiterhin als Informationsplattform besucht werden kann. Dort zu finden sind teilweise auch kleinere Betriebe, die eine dreitägige Messe personell nicht bestreiten können, die für Ausbildungssuchende aber nicht weniger interessant sind.

Messestandort war bis 2018 das Berufskolleg für Technik und Medien mit dem angrenzenden Platz der Republik. Weil dieser kürzlich einer Neugestaltung unterzogen wurde, hatten die Organisatoren eine Alternative gesucht, wo die Messe in diesem Jahr wieder in Präsenz stattfinden konnte. „Gefunden haben wir dann das ehemalige, zurzeit noch leerstehende Karstadt-Gebäude am zentral gelegenen Marktplatz in Rheydt", erklärte Axel Tillmanns, Teamleiter des MGconnect-Teams der Wirtschaftsförderung WFMG. Auf dem Marktplatz fanden Aussteller Platz, die wie die niederrheinische Metall- und Elektro-Industrie mit einem eigenen Info-Truck anreisten oder die Jugendlichen mit Bagger-Vorführungen und Torwandschießen animieren wollten.

Auch die Kfz-Innung Mönchengladbach hatte im Außenbereich „schweres Gerät" aufgefahren und direkt vor dem Eingang zum ehemaligen Karstadt-Gebäude die Zugmaschine aus der ÜBL-Werkstatt sowie ein Hybrid-Fahrzeug platziert. Im Inneren konnten sich die Schülerinnen und Schüler außerdem an einem strategisch günstig gelegenen großen Stand über die Vielfalt und Attraktivität der Auto-Berufe informieren. Weitere Gewerke waren über größere Firmen vertreten, so zum Beispiel das Elektro-Handwerk über den Global Player Hepp-Schwamborn oder das Informationstechniker-Handwerk über das Systemhaus Togrund.

Geöffnet war die Messe an drei Vormittagen für jeweils fünf Stunden. An den ersten beiden Tagen bekamen Schüler der neunten und zehnten Klassen aller Schulformen Gelegenheit, sich über die mehr als 200 Ausbildungsberufe zu informieren. Jeder Schule wurde vorab ein Zeitplan ausgehändigt, um die Besucherströme auf der Messe zu regulieren. Den Lehrkräften war zudem das Ausstellerverzeichnis ausgehändigt worden, damit sich die Schülerinnen und Schüler vorbereiten konnten. Eingeladen wurde dieses Jahr auch die elfte Jahrgangsstufe, da diese pandemiebedingt zuvor keine Berufsorientierungsmesse besuchen konnte. Das Angebot der Beruf Konkret am Abschlusstag richtete sich dann vor allem an Oberstufenschüler, Abiturienten, Eltern und Interessierte, die sich beruflich verändern möchten und sich dazu informieren wollten.

*Auf einem Messerundgang am Eröffnungstag besuchten Oberbürgermeister Felix Heinrichs, die Dezernentin für Bildung, Kultur und Sport Christiane Schüßler, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Mönchengladbach Rainer Imkamp sowie der Geschäftsführer der WFMG Wirtschaftsförderung Mönchengladbach Dr. Ulrich Schückhaus auch den Stand des Bildungsträgers des Handwerks Bbz-MG.*

*Fotos: Isabella Raupold*

*Größere Firmen waren mit eigenen Ständen auf der Berufsorientierungsmesse vertreten, um den jungen Menschen die attraktiven Karriereperspektiven im Handwerk näherzubringen.*

# Für das Mehr an **Kundenservice**

Das Autohaus Krefelder Straße hat eine lange Tradition als Partner von Citroën und Peugeot in Mönchengladbach. Ab dem Jahr 2023 stehen die Zeichen auf Veränderung: Am Standort gibt es dann noch mehr Mobilitäts-Kompetenz und der Betrieb wird zum Service-Allrounder für alle Marken.

*Geschäftsführer und Inhaber Michael Ulmen (Mitte), Verkäufer Kevin Carvalho (links) und Betriebsleiter Daniel Pinto vom Autohaus Krefelder Straße*

Bald ist alles unter einem Dach: Im neuen Jahr wird sich das Autohaus an der Krefelder Straße 30 als moderner Dienstleister rund um das Thema Mobilität präsentieren. Mit der Autovermietung Arndt, einem Fahrrad- und E-Bike-Verkauf und einer Prüfstation konnten kompetente Partner für den „sympathischen Winkel in Mönchengladbach" gewonnen werden. Dann heißt es: ein Eingang, vier Ansprechpartner – für Leihwagen, Fahrräder, TÜV und AU sowie professionelle Dienstleistungen rund ums Auto.

Der Verkauf von Neuwagen der Marken Citroën und Peugeot läuft ab dem nächsten Jahr über einen anderen Vertriebsweg, im Gegenzug können die Kundinnen und Kunden von einem noch umfangreicheren Serviceangebot profitieren. „Mit allen Fragen und Wünschen rund um Ihr Auto sind Sie bei uns herzlich willkommen", betont Geschäftsführer und Inhaber Michael Ulmen.

Ganz neu wird das Autohaus Krefelder Straße eine Bosch Car Service Station. Somit ist das Werkstatt-Team nicht nur erster Ansprechpartner für die Marken Citroën und Peugeot, sondern bietet seinen Kundendienst ab 2023 auch für Pkws aller anderen Fabrikate an. Unter anderem werden Wartungen, Reparaturen, Unfallinstandsetzungen, Reifenwechsel, TÜV, AU und vieles mehr angeboten. „Die Schulungen unserer Mitarbeiter in Kooperation mit Bosch laufen auf Hochtouren, gleichzeitig wird unsere Werkstatt für Kraftfahrzeuge anderer Marken aufgerüstet", so Michael Ulmen.

Es tut sich also eine ganz Menge im Autohaus Krefelder Straße. Aber eines bleibt konstant: „Wir setzen natürlich weiterhin auf ein vertrauensvolles, gerne auch familiäres Verhältnis zu unseren Kundinnen und Kunden", verspricht Michael Ulmen.


KAFFEEMASCHINEN · SERVICE · VERTRIEB
Bernd Boddart
SEIT 1986 BIETEN WIR KOMPETENZ RUND UM DIE KAFFEEBOHNE
Wir bieten Ihnen:
» Kaffeemaschinen und Brühanlagen
» Einen persönlichen Kundendienst
» Wartungs- und Ersatzteilservice
» Zubehör und natürlich auch Kaffee
Dohrweg 49 · 41066 Mönchengladbach
Tel. 02161 / 40 00 88-8 · Fax 40 00 88-44 · info@boddart.de



SCHLEGEL GRUPPE
NEUE ANSCHRIFT.
NOCH ZENTRALER.
Zusammenschluss zweier Niederlassungen in Mönchengladbach
Unsere Niederlassungen Mönchengladbach Ohlerkirchweg 35 und Schelsenweg 1-3 finden Sie nun in der
Rheydter Straße 198 in 41065 Mönchengladbach
SCHLEGEL GRUPPE
FINDLER | LANGE | SARX | SCHLEGEL
Ihr Elektrofachgroßhandel für Industrie und Handwerk
www.schlegel-gruppe.de




# Mit Tradition in die Moderne

Die Geschichte des Stuckateurhandwerks reicht über 3.000 Jahre weit zurück, die des Familienbetriebs von Norbert und Christian Kroker immerhin schon über 100 Jahre. Ihr Hauptgeschäft liegt in der Moderne, ihre Leidenschaft aber gilt der Tradition, und das bereits seit vier Generationen.

Das Handwerk ringt mit Materialengpässen. Auch die Werkstatt und das Büro der Firma Kroker Stuck sind zugestellt mit Baustoffen, die aktuell wieder wie in alter Zeit gehamstert werden müssen, um sie just-in-time zur Hand zu haben. Das ist unser Glück, denn so treffen wir Vater und Sohn an der privaten Gartenlaube, in der noch so manches Erinnerungsstück aus der langen Tradition des Stuckateurhandwerks schlummert. Da ist ein Gips-Replikat von zwei Löwen, das wegen der aufwendigen Formgebung aus vier Teilen zusammengesetzt werden musste. Es blieb als Souvenir erhalten, weil beim Abdruck die Schwanzspitze eines Löwen abbrach. Daneben steht ein Stück blauer Stuckmarmor, dessen manuelle Herstellung unfassbar aufwendig ist. Er kam früher zur künstlerischen Gestaltung zum Beispiel von Kirchensäulen zum Einsatz und feiert heute ein Comeback in der hochwertigen Wandgestaltung. Nicht zuletzt zeigt Christian Kroker ein Stück aus seiner Prüfung zum Restaurator, die er an der Akademie des Handwerks Schloss Raesfeld abgelegt hat: Da bearbeitete er einen Gipsabguss aus dem Jahr 1925 vom Bruder seines Urgroßvaters; die Braunfärbung stammt vom Schellack, der früher als Trennmittel verwendet wurde, um den Abdruck unversehrt aus der Gussform lösen zu können.

Norbert und Christian Kroker sind bereits in dritter und vierter Generation Stuckateurmeister im Familienbetrieb, der auf Josef Dichans zurückgeht, unter anderem ehemaliger Obermeister der Stuckateur-Innung Mönchengladbach und Errichter des Stadtwappens, das bis heute an der Fassade des Wasserturms zu sehen ist. Sein Nachfolger Kurt Dichans baute die Familienunternehmung dann zu einem der größten Stuckateurbetriebe in Mönchengladbach und vermutlich auch der Umgebung aus. Er legte sehr großen Wert auf Qualität. Diese Achtsamkeit gab er seinem Stiefsohn Norbert Kroker schon zu Beginn seiner Ausbildung weiter, und so hielt der es dann auch mit seinem Sohn Christian. Dieser wiederrum ging aus seiner Lehrzeit als „Bester Stuckateurgeselle Nordrhein-Westfalens" hervor, durfte auf Grund dieser Qualifikation bereits mit 22 Jahren die Meisterschule besuchen, machte außerdem die Zusatzqualifikation zum Betriebswirt im Handwerk und sattelte schließlich noch den staatlich geprüften Restaurator auf.

Die Ausbildung ist für Norbert und Christian Kroker eine fast so große Leidenschaft wie das Stuckateurhandwerk selbst. Dabei geben sie auch jungen Menschen eine Chance, die nicht ganz so gute Noten mitbringen. „Uns ist wichtig, dass sich die jungen Menschen einsetzen und sich für das Gewerk interessieren", sagen sie wie aus einem Mund. „Wir haben schon viele, auch schwächere Jugendliche in unserem Betrieb gehabt, die dann erfolgreich ihre Ausbildung geschafft haben, einige sogar als Jahrgangsbeste", ergänzt Norbert Kroker. Obwohl der Vater den Betrieb im Alter von 75 Jahren offiziell an den Sohn übergeben hat, arbeiten sie bis heute Seite an Seite, bei der hohen Nachfrage gehe das auch gar nicht anders. Das Hauptgeschäft sind Innenputz, Außenputz und Trockenausbau, aber gut zehn Prozent der Arbeiten macht – und da glänzen die Augen beider – immer noch das traditionsreiche Stuckateurhandwerk aus.

Foto: Isabella Raupold


Kroker Stuck
STUCKATEURMEISTER
staatl. gepr. Restaurator
Kroker Stuck · Inh. Christian Kroker
Alt Venner Weg 26 · 41068 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61 - 5 25 80
www.kroker-stuck.de · info@kroker-stuck.de

# GEBURTSTAGE · JUBILÄEN · GLÜCKWÜNSCHE

## GEBURTSTAGE Vorstandsmitglieder und Obermeister

**24.10.2022:**
**Manfred Hurtmanns**
Informationstechnikermeister
Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

**01.11.2022:**
**Günther Schellenberger**
Schuhmachermeister
Obermeister der Schuhmacher-Innung Linker Niederrhein

## GEBURTSTAGE Ehrenobermeister

**06.12.2022:**
**Heinz-Dieter Waidner**
Metallbaumeister
Ehrenkreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach und Ehrenobermeister der Metall-Innung Mönchengladbach/Rheydt

**07.12.2022:**
**Dr. Karl Bühler**
Maurer- und Betonbauermeister
Ehrenobermeister der Bau-Innung Mönchengladbach und der ehemaligen Stuckateur-Innung Mönchengladbach

## GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

### 75 JAHRE

**25.10.2022:**
**Hans-Peter Schwoll**
Mitgesellschafter des Installateur- und Heizungsbauerbetriebes GfW Service für Wärmetechnik oHG, Kuhlenweg 8
41236 Mönchengladbach

### 65 JAHRE

**29.10.2022:**
**Klaus-Peter Heister**
Elektroinstallateurmeister
Geschäftsführer der Firma Elektro Heister GmbH
Am Sportplatz 13
41352 Korschenbroich

**04.11.2022: Ulrich Esser**
Geschäftsführer der Karosseriebau und Lackierfachbetrieb Esser GmbH, Erftstr. 41
41238 Mönchengladbach

**06.11.2022: Rolf Lehnen**
Inhaber eines Installateur- und Heizungsbauerbetriebes
Kölner Str. 323
41199 Mönchengladbach

## GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

### 60 JAHRE

**30.10.2022: Georg Maas**
Metallbaumeister
Metzenweg 83
41068 Mönchengladbach

**28.11.2022: Thomas Zingsem**
Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister
Myllendonker Str. 93
41065 Mönchengladbach

**07.12.2022: Günter Kloeters**
Gas- und Wasserinstallateur- sowie Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister, Greferathstr. 8
41238 Mönchengladbach

### 50 JAHRE

**08.11.2022: Gerd Klein**
Installateur- und Heizungsbauermeister und Geschäftsführer der Bäder und Wärme Lürken GmbH
Marie-Bernays-Ring 42a
41199 Mönchengladbach

**21.11.2022: Olaf Plum**
Kraftfahrzeugmechanikermeister
Schriefersmühle 25
41179 Mönchengladbach

## BETRIEBSJUBILÄEN

### 40-JÄHRIGES

**02.11.2022: Schaller Gasgeräte-Service GmbH**
Installateur- und Heizungsbauerbetrieb
Mülforter Zeug 10
41199 Mönchengladbach

**15.12.2022:**
**Hans-Dietmar Heer**
Kraftfahrzeugbetrieb
Moselstr. 2
41065 Mönchengladbach

### 25-JÄHRIGES

**01.11.2022: Rainer Caumanns**
Elektroinstallateurmeister
Aachener Str. 510
41069 Mönchengladbach

**19.12.2022: Lambertz GmbH**
Maler- und Lackiererbetrieb
Neusser Str. 362
41065 Mönchengladbach

## ARBEITNEHMERJUBILÄEN

### 40-JÄHRIGES

**Burkhard Zimmermann**
war am 01.09.2022 40 Jahre in der Firma Peter Robertz & Sohn GmbH, Industriering 12, 41751 Viersen, tätig.

### 25-JÄHRIGES

**Thomas Laurs**
war am 01.05.2022 25 Jahre in der Firma Holzbau Robert Scheepers GmbH & Co. KG, Vorster Str. 290, 41169 Mönchengladbach, tätig.

**Olaf Schumann**
war am 01.07.2022 25 Jahre in der Firma L + K Münster Malerbetrieb GmbH & Co. KG, Immelmannstr. 69, 41068 Mönchengladbach, tätig.

## BESTANDENE MEISTERPRÜFUNGEN

### INSTALLATEURE UND HEIZUNGSBAUER

**Selman Sami Burak**
**Daniel Patkovic**

### MALER UND LACKIERER

**Christoph Hüsgen**
**Yannick Kallen**

Wir erhalten lediglich Informationen über die vor der Handwerkskammer Düsseldorf abgelegten Meisterprüfungen. Wenn aus Ihrem Betrieb jemand seine Meisterprüfung vor einer anderen Handwerkskammer abgelegt und bestanden hat, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Auch diesen Jungmeistern möchten wir auf diesem Wege gern herzlich gratulieren.

KORN VITUS
DIE FACHANWALTSKANZLEI

SIE SIND VOM FACH.
WIR SIND ES AUCH.

WIR BERATEN SIE AUF AUGENHÖHE.

14 FACHANWÄLTE IN 12 FACHGEBIETEN

EINE KANZLEI – VIELE KLUGE KÖPFE

KORN Vitus Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB | Croonsallee 29 | 41061 Mönchengladbach | 0 21 61 92 03 0 | info@KornVitus.de | www.KornVitus.de

Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,
aus ein paar sonnenhellen Tagen
sich so viel Licht ins Herz zu tragen,
dass, wenn der Sommer längst verweht,
das Leuchten immer noch besteht.
Johann Wolfgang von Goethe

*Friedhof Odenkirchen – Foto: Julia Vogel*

Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach trauert um ihre verstorbenen Mitglieder Johannes Bolzen, Herbert Ulrich Schiffeler, Herbert Schützendorf, Manfred Brendt, Günter Coun, Herbert Hommers und Elmar Offermann. Wir vermissen diese besonderen Menschen und werden sie nicht vergessen.
Ihren Familien und Freunden gilt unser tief empfundenes Mitgefühl.

30. Juli 2022
**Johannes Bolzen**
früher:
Geschäftsführer der
Bolko bauen im raum GmbH
im Alter von 81 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungshaus W. u. A. Weber/Bolzen
Viersener Str. 44
41061 Mönchengladbach

22. August 2022
**Herbert Ulrich Schiffeler**
Fleischermeister
im Alter von 76 Jahren

Kondolenzanschrift:
Annakirchstr. 245
41063 Mönchengladbach

26. August 2022
**Herbert Schützendorf**
Tischlermeister
im Alter von 85 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungen Michael Lüpertz/
Schützendorf
Ostmarkstr. 9
41068 Mönchengladbach

28. August 2022
**Manfred Brendt**
Maurermeister
im Alter von 76 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungen Bröxkes/Manfred Brendt
Neusser Str. 280
41065 Mönchengladbach

*Manfred Brendt gehörte von 1991 bis 2002 dem Vorstand der Bau-Innung Mönchengladbach an. Bereits zuvor engagierte er sich als Meisterbeisitzer im Gesellenprüfungsausschuss und ab 1991 dann im Ausschuss für Lehrlingsausbildung. Außerdem hatte er das Amt des Umweltschutzbeauftragten inne. In Würdigung seines ehrenamtlichen Einsatzes erhielt er im Jahr 2000 die Bronzene Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf.*

1. September 2022
**Günter Coun**
Malermeister
im Alter von 87 Jahren

Kondolenzanschrift:
Trauerfall Günter Coun,
c/o Bestattungshaus Heinrich Flesser
Hehnerholt 152-154
41069 Mönchengladbach

*Günter Coun gehörte von 1973 bis 1994 dem Vorstand der Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach an. Er engagierte sich von 1975 bis 1996 als Mitglied im Gesellenprüfungsausschuss.*

3. September 2022
**Herbert Hommers**
Elektroinstallateurmeister
im Alter von 94 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungen Rüttgers/Hommers
Hansastr. 36
41066 Mönchengladbach

4. September 2022
**Elmar Offermann**
früherer Geschäftsführer
eines Stuckateurbetriebs
im Alter von 79 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungen Wackerzapp/Offermann
Hochstadenstr. 150
41189 Mönchengladbach


Wittmann, Hendricks,
Derksen & Kollegen

SEIT JAHRZEHNTEN STEUER- UND RECHTSBERATUNG
**AUS EINER HAND**

Hohenzollernstr. 124–126 • 41061 MG

**STEUERBERATER**
Dipl.-Kfm. Fred Hendricks
Dipl.-BW (FH) Markus Platzer
Tel.: 0 21 61 / 92 79 71 • Fax: 0 21 61 / 92 79 770
Fred-Hendricks@StB-Hendricks-GbR.de
Markus-Platzer@StB-Hendricks-GbR.de

**RECHTSANWÄLTE**
Klaus Wittmann • Helmut Derksen
Jürgen Frenz • Anke Hellfrisch & Kollegen
Tel.: 0 21 61 / 92 79 70 • Fax: 0 21 61 / 18 30 85
kanzlei@rae-wittmann.de
www.rae-wittmann.de



Ein Janssen-Prinzip:
**Mehr.**

Der Fach-Großhandel
für Dachdecker-Profis.

Janssen
Das Dach - unser Fach.

www.janssen-dach.de
Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

# Hunderte von Erfolgsgeschichten jedes Jahr

Das Berufsbildungszentrum wurde 1983 unter dem Namen „Jugendförderungswerk Mönchengladbach“ durch die Innungen der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach als Bildungsträger des Handwerks gegründet. Heute betreut es regelmäßig rund 500 Menschen.

*Autor:*
*Martin Trentmann, Geschäftsführer des Berufsbildungszentrum Mönchengladbach e. V., Tel.: 02161 4915-12, trentmann@bbz-mg.de*

Beinahe 40 Jahre arbeiten wir, das Berufsbildungszentrum Mönchengladbach e. V. (Bbz-MG), erfolgreich daran, Jugendliche und Erwachsene in die Berufswelt zu begleiten, sie in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu integrieren und die Nachwuchsförderung der Unternehmen in der Region Mönchengladbach zu unterstützen.

## Der Mensch steht im Mittelpunkt

Wir bieten mit einer Vielzahl von verschiedenen Maßnahmen individuelle Unterstützungsangebote zur persönlichen Weiterentwicklung und beruflichen Integration. Das Bbz-MG betreut mit seinem multiprofessionellen Team regelmäßig rund 500 Menschen.

Die Unterstützungsangebote des Bbz-MG reichen von einer individuellen Langzeitbetreuung ab dem 8. Schuljahr über zielgruppenorientierte Berufsvorbereitungsmaßnahmen bis hin zu kurzzeitigen Coaching-Angeboten mit passgenauer Vermittlung. Angebote der Fort- und Weiterbildung ergänzen unsere gesellschaftlich relevante Aufgabe in der Bildungskette und beim lebenslangen Lernen.

Unsere rund 70 erfahrenen Mitarbeitenden mit ihren ganz individuellen Berufsbiografien erleben die Förderung der meist jungen Menschen in den interdisziplinären Teams als ganzheitliches und individuell zugeschnittenes Arbeiten mit den Menschen.

Die Kolleginnen und Kollegen im Bbz-MG sind sich ihrer Verantwortung bewusst und schätzen bei ihrer Tätigkeit die Vielseitigkeit der Aufgaben und die aktiven Kooperationen mit der regionalen Stadtgesellschaft. Die langjährige und fruchtbare Zusammenarbeit mit den Unternehmen aller Wirtschaftszweige ist hierbei zentral. Zudem ist ein stetiger Austausch mit den kommunalen Einrichtungen, mit den Schulen und den Bedarfsträgern fester Bestandteil, um unseren Teilnehmenden ihre individuellen Hürden zur beruflichen Entfaltung möglichst niedrig zu gestalten.

## Der Anspruch an unsere Kompetenz ist hoch

Kreatives, interdisziplinäres und wertschätzendes Arbeiten mit den Menschen und ihren jeweiligen Stärken und Schwächen bestimmt unsere Arbeit. Zudem erfüllen unsere Kolleginnen und Kollegen ein hohes Maß an qualitätssichernden Aufgaben, die uns unterstützen, die Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung professionell zu begleiten und optimal zu fördern. Unser Anspruch ist dabei eine überdurchschnittliche fachliche, pädagogische sowie soziale Kompetenz. Die interkulturelle Kompetenz unseres Teams ist in den letzten Jahrzehnten immer wichtiger geworden. Zu unserer Mission, über berufliche Integration ein selbstbestimmtes Leben gestalten zu können, ist uns die Vermittlung von Toleranz und Akzeptanz ein gesellschaftlich wichtiges Anliegen.

Das Kollegium des Bbz-MG versteht sich als Dienstleister und pflegt eine kundenorientierte Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien. Träger des Vereins sind einige Innungen der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach. Die langjährige und kontinuierliche Bildungsarbeit zeichnet sich durch die stetige Kooperation mit weiteren freien Trägern der regionalen Bildungslandschaft aus.

Die Finanzierung der Bildungsarbeit des Bbz-MG fächert sich in unterschiedlichste Kostenträger auf. Hierbei ist ein wesentlicher Mittelgeber die Agentur für Arbeit. Zudem werden Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) und Kommunal-, Landes- sowie Bundesmittel für die Bildungsarbeit eingesetzt. Wie der Großteil der freien Träger in der Bildungslandschaft erarbeitet das Bbz-MG stetig innovative und neue Konzepte für die verschiedenen Zielgruppen und den Bedarf am regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und stellt sich damit auch wiederkehrend dem Wettbewerb in der Bildungsträgerlandschaft, bei dem die Auftragslage über erfolgreiche Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen gesichert wird.

## Hunderte von Erfolgsgeschichten

Seit der jüngeren Zuwanderungswelle 2015 haben sich die Aufgaben im Bereich der Integration für das Bbz-MG noch einmal erheblich erweitert. Unbestritten ist, dass der Arbeitsmarkt in Deutschland in hohem Maß auf Fachkräftezuwanderung angewiesen ist, um das Beschäftigungsniveau und damit den gesellschaftlichen Wohlstand aufrecht zu erhalten. Dies trifft auch für die Region Mönchengladbach zu. Seit 2015 konnte das Bbz-MG hierbei einen wichtigen quantitativen und qualitativen Beitrag leisten und hat in verschiedenen bundesfinanzierten Maßnahmen mehrere Hundert neue Bürgerinnen und Bürger an den hiesigen Arbeits- und Ausbildungsmarkt herangeführt.

Das Land NRW hat auf Grund der Auswirkungen durch die Pandemie in den vergangenen beiden Jahren zusätzliche Mittel eingesetzt, um die Begleitung junger Menschen aus den Schulen in die Ausbildung zu intensivieren. Auch hierbei hat das Bbz-MG mit den Maßnahmen „Kurs auf Ausbildung“ und „Übergangsbegleitung“ beitragen dürfen und Hunderte Schülerinnen und Schüler der Stadt Mönchengladbach im Sinne der beruflichen Bildung erreichen können.

Unermüdlich weisen wir darauf hin, dass die berufliche Bildung als Entwicklungsgrundlage für unsere moderne pluralistische Gesellschaft maßgebend ist, auch zukünftig sein wird und somit einer stetigen Förderung bedarf. Die erheblichen Investitionen in akademische Bildung der letzten Jahrzehnte ist sicherlich richtig und wichtig gewesen. Leider müssen wir feststellen, dass zwar Geld seitens der Politik bereitgestellt wird, dass jedoch das Investitionsniveau in der beruflichen Bildung nicht im gleichen Maße vorangetrieben wurde wie in der akademischen Bildung. Seit vielen Jahren wird dies über die einschlägigen Akteure und Verbände in die Politik getragen, wo sich bis heute kein grundsätzlicher struktureller Wandel abzeichnet.

Die Forderung nach mehr beruflicher Kompetenz beginnt bereits in der Frühförderung und sollte junge Menschen während der gesamten Schullaufbahn begleiten. Hierbei engagiert sich das Team des Bbz-MG in Berufsorientierungsmaßnahmen und unterstützt dabei die Schulen in der Region. Angesichts einer komplexeren und immer spezialisierteren Arbeitswelt ist eine stetige Beschäftigung mit Berufen für junge Menschen erforderlich. Die Schulen und Einrichtungen der frühkindlichen Bildung sind aus unserer Erfahrung heraus dabei unterschiedlich engagiert und richtigerweise zunächst damit beschäftigt, die Grundlagen und Grundkompetenzen professionell zu vermitteln. Auch für die Kollegien an den Schulen werden die politischen und gesellschaftlichen Vorgaben methodisch, didaktisch sowie inhaltlich komplexer und umfangreicher, sodass professionelle Berufsorientierung seitens des Bbz-MG gerne angeboten wird.

Das multiprofessionelle Team des Bbz-MG leistet also einen notwendigen und unersetzlichen Beitrag in der regionalen Bildungskette. Das Team aus Meistern, Bildungsbegleitern und Coaches, Sozialpädagogen und Psychologen macht seinen Job gerne. Nicht immer, aber in den meisten Fällen doch ernten sie Dankbarkeit und Zufriedenheit von unseren Teilnehmenden, die wir zu über 60 Prozent optimal fördern und vermitteln können. Für die Menschen, die über das Bbz-MG nicht unmittelbar in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt integriert werden, finden wir fast immer Lösungen zur individuellen sowie begleiteten beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung.

Beratung und Förderung

**Mitarbeiter weiterbilden - das lohnt sich doppelt**

Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Mönchengladbach und erfahren dort, wie Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Fachkräften der Zukunft weiterbilden und qualifizieren können - und wie Sie dabei finanziell gefördert werden können. Rufen Sie an unter 0800 4 5555 20 oder schicken ein E-Mail an Moenchengladbach.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de.

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Mönchengladbach

bringt weiter.

Fotos: Melvin Hair Studio/Mayska

# Glamour
## für Look und Seele

Im Mittelpunkt der Herbst- und Winter-Frisurenmode 2022 stehen funktionale Schnitte mit einem Glamour-Update. Die erste Vorstellung der angesagten Trends vor Mönchengladbacher Publikum übernahm Melvin Barber mit seiner Show am 4. September auf dem Herbstmarkt im Stadtteil Giesenkirchen.

Nach drei Jahren Pause präsentierten sich die Mitglieder des Giesenkirchener Gewerbekreises am ersten Sonntag des Septembers wieder mit ihren Ständen, Gourmetstationen und Eventbühnen auf dem Konstantinplatz und entlang der Konstantinstraße. Melvin Barber, der häufig mit Frisurentipps im Fernsehen und in Modefachzeitschriften zu sehen ist, freute sich ganz besonders, mit seinem Team die neuesten Trends vor seinem Salon in Szene setzen zu können.

Es hat Tradition, dass sich große und kleine Kundinnen und spontan auch Zuschauerinnen der Show bereitwillig als Modelle zur Verfügung stellen, um sich live auf der Bühne frisieren zu lassen. Ihre Scheu vor dem öffentlichen Auftritt legt sich schnell – „es macht einfach superviel Spaß“, sagen sie. Ihr Talent dürfen dann nicht nur die erfahrenen Kräfte, sondern auch die Azubis des Hair Studios Melvin zeigen. Tradition findet sich auch im Zeitpunkt der Premiere: In Mönchengladbach wird die Mode für die kommende Saison immer schon vor der offiziellen Präsentation des Zentralverbands des deutschen Friseurhandwerks gezeigt.

Melvin fasst die Trends zusammen: „Tolle Kurzhaarfrisuren, die die Ausstrahlung und Persönlichkeit hervorheben – für jedes Alter. Die Looks liegen alleine durch den Schnitt, ohne dass viel geföhnt werden muss. Wir haben auch Langhaarfrisuren mit coolen Stylings gezeigt. Die Toupage ist eine traumschöne Version der Balayage, aber noch individueller, noch ausdrucksstärker, noch schöner. Und dabei der Vorteil, dass die Haare nicht so häufig nachgefärbt werden müssen wie bei normalen Strähnen. Ob lange Haare oder kurze Trend-Looks – Farbakzente und der perfekte Haarschnitt gehören zusammen“.



# MODEDETAILS VOM BUNDESVERBAND

Zweimal im Jahr entwirft das Mode-Team des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks die aktuellen Trends der Saison. Die Kollektionen umfassen nicht nur innovative Frisurenideen, sondern auch trendsichere Make-up-Kreationen. Grundlage dafür ist ein ganzheitliches Konzept, das Kreativität und Pflege vereint und so Schönheit und Wohlbefinden in Einklang bringt. Die Looks zu kennen und zu beherrschen, ist für die Auszubildenden im Friseurhandwerk prüfungsrelevant. Deshalb können sich alle Kunden von Mönchengladbacher Meisterbetrieben darauf verlassen, dass sie nicht nur professionell, sondern auch absolut am Puls der Zeit beraten und bedient werden.

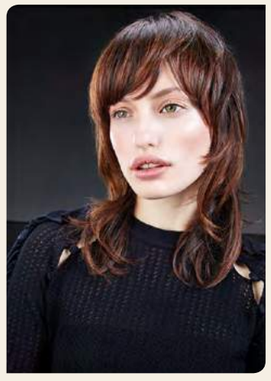
*URBAN COUTURE*
Die Trendkollektion Herbst/Winter spielt mit den Kontrasten von Street-Wear und High-Fashion. Inspiriert von den internationalen Modeschauen in Paris, Mailand und New York hat das Mode-Team eine Kollektion entwickelt, die das Funktionale und Unkomplizierte des täglichen urbanen Lebens mit der Schönheit und Wertigkeit von Couture vereint.

Die Kollektion ist ein Kontrastspiel, in der die verschiedenen Modestile miteinander verschmelzen. Ergänzt mit komplett schwarzen Looks bekommt „Urban Couture“ eine sehr moderne, zeitgemäße Anmutung. Im Mittelpunkt der Kollektion stehen funktionale Frisuren mit einem Glamour-Update. Eine Kollektion für eine neue Generation, die Kulturen, Musik und Lebensstil miteinander vermischt, die den urbanen Alltag lebt und keine Angst davor hat, anders und unkonventionell zu sein.

*ITALIAN BOB*
Der Bob bekommt ein Styling-Update: Geradlinig, bis unterhalb des Kinns geschnitten und in einem klaren Lichtblond zieht ein kühler und sehr straighter Look in das Jahr 2023 ein. Der Italien Bob setzt auf gerade Kante, die aber leicht aufgebrochen wird. Im Nackenbereich wird eine versteckte Stufung eingearbeitet, um Gewicht aus der Frisur zu nehmen und Spielraum für Styling-Varianten zu schaffen.

Die Kombination aus Mittelscheitel, sleekem Finish und den bleached Brows sorgt für einen sehr modernen und coolen Look. Der Bob ist absolut vielseitig. Locker getragen mit weichen Wellen, Schwung und Volumen mutet er sehr feminin an. Die Trendfrisur muss also nicht immer perfekt gestylt und glattgezogen sein – im Gegenteil, der Italian Bob darf gerne auch undone getragen werden und zu einem echten Wave-Wonder werden.

*URBAN GLAM*
Der Pony-Hype geht weiter. Models, Influencerinnen und Stars schwören auf ihn, und vor allem der texturierte Pony steht hoch im Kurs. Im Zusammenspiel mit einem stark durchgestuften Shag entsteht ein wilder und gleichzeitig natürlicher Look. Eine lässige Frisur, die stilvoll aussieht, aber auch ein bisschen Bad-Girl-Flair hat. Aufgehellte Spitzen



rund um das Gesicht und ein Glossing in Gold-Kupfer verleihen Frische auch an tristen Wintertagen.

Fotos: ZV Friseurhandwerk

*HIGH STREET*
Bei den jungen Männern hält der Y2K-Trend an und somit auch der Mittelscheitel im Boyband-Style. Die Nackenpartie und die Seitenkonturen werden dabei kurz und sauber geschnitten, das Deckhaar bleibt deutlich länger und hat durch die Stufung mehr Volumen und bietet mehr Styling-Potenzial. Die Farbe erhält Lebendigkeit durch subtile Highlights, gefragt ist hier Natürlichkeit. Die Trendfrisur der Gen Z überzeugt auch im Messy-Look. Dazu einfach das volle Deckhaar mit einem Styling-Produkt durchkneten und die Struktur ausarbeiten. So entsteht ein urbaner, moderner Look, der absolut dem Zeitgeist entspricht.

*Auftakt zur Aktion (v. l.): Thomas Oehler (ADAC Westfalen), Jochen Bock (Ford Center Soest Autohaus Kamen GmbH), Peter Schlanstein (Landesverkehrswacht NRW), Eva Irrgang (Landrätin Kreis Soest), Herbert Reul (Innenminister NRW), Dr. Eckhard Ruthemeyer (Bürgermeister Soest), Frank Mund (KFZ-NRW), Ralf Strunk (TÜV Rheinland), Kreisverkehrswacht Soest, Andreas Kuhn (Kreispolizeibehörde Soest) - Foto: KFZ-NRW*

# Gut sehen, sicher fahren! – Licht-Test 2022

Am 26. September läutete Innenminister Reul in Soest gemeinsam mit KFZ-NRW und Landesverkehrswacht die Licht-Test-Wochen in NRW ein.

„Blinde", „Einäugige", „Blender" – jeder Verkehrsteilnehmer kennt die unangenehme Situation, die vor allem in der dunklen Jahreszeit schnell zum Verhängnis werden kann.

„Gut sehen, sicher fahren!" lautet das Motto der im Jahre 1956 ins Leben gerufenen Licht-Test-Aktion, die maßgeblich für mehr Sicherheit auf Deutschlands Straßen sorgt. Die Bilanz des Licht-Tests 2021 ergab, dass jedes vierte überprüfte Fahrzeug Mängel an der Beleuchtungsanlage aufwies und jedes neunte Fahrzeug andere Verkehrsteilnehmer blendete.

Am 26. September eröffnete NRW-Innenminister Herbert Reul zusammen mit Frank Mund, Präsident des Kfz-Verbandes NRW, und Peter Schlanstein, Vizepräsident der Landesverkehrswacht NRW, die Beleuchtungswochen und gab den Startschuss für die diesjährige Licht-Test-Aktion. Noch bis Ende Oktober haben Pkw-Halter die Möglichkeit, die Beleuchtung ihres Fahrzeugs in Kfz-Betrieben kostenlos überprüfen zu lassen.

Gastgeber der diesjährigen Auftaktveranstaltung war Jochen Bock, Geschäftsinhaber der Ford Center Soest Autohaus Kamen GmbH, der mit seinem Team einen Licht-Test vor Ort durchführte und eine korrekte Beleuchtung vorstellte. Auch wenn es sicherlich mehrere Gründe für Unfälle in den Herbst- und Wintermonaten gibt, sind doch nicht selten schlechte Sichtbedingungen schuld daran.

„Lassen Sie die Beleuchtung Ihrer Fahrzeuge jetzt bei einem der kostenlosen Licht-Tests überprüfen", ruft Reul zur Teilnahme auf. „Sehen und gesehen werden ist beim Autofahren lebenswichtig", so der Innenminister. Das bekräftigte Peter Schlanstein: „Neben den Pkw-Fahrern sollten auch die Fußgänger, Radfahrer und Motorradfahrer dazu beitragen, dass sie in der dunklen Jahreszeit besser gesehen werden." Neben funktionierendem Licht seien für diese Zielgruppen auch reflektierende Elemente an Kleidung und Fahrzeug zu empfehlen. „Immer aufs Neue erinnern wir die Verkehrsteilnehmenden damit an ihre Verantwortung für sich und andere", so Schlanstein.

KFZ-NRW Präsident Frank Mund erläuterte, wie der Licht-Test abläuft: „Neun Bestandteile der Fahrzeugbeleuchtung werden auf Funktion und richtige Einstellung geprüft." Der Weg in die Kfz- Werkstatt lohnt sich! Denn nur dort kann die korrekte Funktion der Beleuchtungsanlage wieder hergestellt werden. Mund: „Dieser Service ist grundsätzlich kostenlos. In unseren Werkstätten kommen nur dann Kosten auf die Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter zu, wenn Ersatzteile eingebaut oder umfangreiche Einstellarbeiten vorgenommen werden müssen."

In einer Live-Verkehrskontrolle der Polizei Soest am 26. September konnten Autofahrende auf defekte Beleuchtung hingewiesen und über die startende Aktion informiert werden. Um die Öffentlichkeit auf breiter Fläche über die Aktion zu informieren, wird der Licht-Test 2022 nicht nur online auf Social-Media-Kanälen beworben, sondern auch offline. Viele Verkehrswachten machen über den gesamten Aktionszeitraum bis Ende Oktober mit Spannbändern, Plakaten und auf verschiedenen Medienkanälen auf die Aktion aufmerksam.

Grafik: ZDK

Jürgen Karpinski, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes ZDK, betonte zum Aktionsauftakt in Berlin: „Das Thema Verkehrssicherheit steht beim Kfz-Gewerbe ganz oben, deshalb ist der jährliche Licht-Test in den Werkstätten seit mehr als 60 Jahren kostenlos. Unsere Kfz-Meisterbetriebe erbringen bei den zirka fünf Millionen Überprüfungen jährlich eine geldwerte Leistung für die Verkehrssicherheit, die sich im dreistelligen Millionen-Euro-Bereich bewegt".

▶ *Mit der Werkstattsuche auf Licht-Test.de können Autofahrerinnen und -fahrer eine teilnehmende Meister-Werkstatt der Kfz-Innung Mönchengladbach in ihrer Nähe finden.*

Gut vorbereitet starte ich in jeden Auftrag, weil ich die finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung meiner Kunden im Blick habe.

**Verlässlich, vertrauensvoll und auf Augenhöhe:**
**Creditreform Mönchengladbach**
Tel. 02161 6801-50 · vertrieb@moenchengladbach.creditreform.de
www.creditreform.de/moenchengladbach
Creditreform

1932
Heinemann
Mönchengladbach
www.konditorei-heinemann.de

Konditormeister Heinz-Richard Heinemann:
»Wir garantieren mit unserem Namen für handwerkliche Qualität aus Meisterhand und absolute Frische.«

# WFMG jetzt in den „Stonecutter Offices“

Nach fünf Jahren im Quartier B. Kühlen an der Neuhofstraße 52 hat die Wirtschaftsförderung Mönchengladbach den Standort gewechselt. Seit 1. Oktober ist sie in der vierten Etage des Neubaus an der Steinmetzstraße 57-61 beheimatet. Für die rund 25 Mitarbeitenden beginnt eine neue Zeitrechnung – inklusive Open-Space-Bereich, besserer ÖPNV-Anbindung und mehr E-Mobilität.

Ende 2017 war die WFMG von ihrem angestammten Standort an der Lüpertzender Straße nach Eicken gewechselt. „In den vergangenen fünf Jahren haben wir das außergewöhnliche Ambiente und die sehr guten Arbeitsbedingungen im Kühlen-Quartier nicht zuletzt dazu nutzen können, unseren Umbau zu einer modernen Innovations- und Förderagentur voranzutreiben“, sagt Dr. Ulrich Schückhaus, Vorsitzender der Geschäftsführung. Vermieter Stefan Hamacher – das benachbarte und 1997 von ihm gegründete Unternehmen Media Central übernahm zum 1. Oktober auch die bisherigen WFMG-Flächen – gebühre dafür Dank.

„Nun freuen wir uns darauf, einen weiteren Schritt nach vorne zu machen und die jüngsten Entwicklungen hinsichtlich moderner Arbeitsbedingungen und Arbeitsplatzgestaltung aufzugreifen“, sagt Schückhaus. Im neuen Office werde dementsprechend noch mehr Wert auf Kollaboration und Kommunikation gelegt. Dazu gehörten beispielsweise der weitgehende Verzicht auf feste Büros und Tischtelefone sowie die Einrichtung eines Open-Space-Bereichs, der, ausgestattet mit digitalen Medien und Tools, optimale Bedingungen für interdisziplinäre Projektarbeit biete und einen Austausch untereinander fördere.

„Bereits bei der Standortwahl wurde außerdem darauf geachtet, dass der Standort optimal an den ÖPNV angebunden ist und somit in direkter Nachbarschaft des Haupt- und Busbahnhofs vollumfänglich von den Mobilitätsangeboten profitiert“, sagt Prokurist David Bongartz. Ferner gebe es eine optimierte Infrastruktur für E-Mobilität im neuen Gebäude, und auch die Durchführung kleinerer Veranstaltungen sei dort deutlich besser möglich als bisher.

▶ *Alle Rufnummern sind gleichgeblieben. Für Kunden der WFMG hat sich nichts außer der Adresse geändert: Steinmetzstraße 57-61, 41061 Mönchengladbach.*

**DER NEUE CITROËN C5 AIRCROSS**
**PLUG-IN-HYBRID**
**SO GROSSZÜGIG WIE SIE**

ADVANCED COMFORT® FEDERUNG UND SITZE
3 VOLLWERTIGE SITZE AUF DER RÜCKBANK
BIS ZU 1.510 L KOFFERRAUMVOLUMEN
VERBUNDGLASSEITENFENSTER² MIT AKUSTISCHER ISOLIERUNG
VOLLE AUFLADUNG IN CA. 2 STUNDEN³

AB **499,– €** MTL.¹

citroen.de

Citroën empfiehlt Total. ¹Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, unter Berücksichtigung der Innovationsprämie (Herstelleranteil und staatlicher Anteil) für den Citroën C5 Aircross Plug-in-Hybrid 225 S&S Automatikgetriebe Feel Pack 165 kW/224 PS (Systemleistung), Benzin-Plug-In-Hybrid, 1.598 cm³, Leasingsonderzahlung 3.750,– €; Laufzeit: 48 Monate, 48 x mtl. Leasingrate 499,– €, Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Die Citroën Umweltprämie in Höhe von 2.250,– € brutto ist bereits in die Leasingrate des Citroën C5 Aircross Plug-in-Hybrid eingerechnet. Der staatliche Anteil der Umweltprämie wird bei Vorliegen der Förderleistungen auf Antrag an Sie ausgezahlt und kann von Ihnen zur Reduzierung der Leasingsonderzahlung verwendet werden. Detailinformationen unter www.bafa.de. Angebot gültig vom 01.09. bis zum 31.10.2022 Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind. ²Je nach Version. ³Abhängig von Ladegerät und Anschluss.

**KRAFTSTOFFVERBRAUCH (KOMBINIERT): 1.5 - 1.4 L/100 KM; STROMVERBRAUCH (KOMBINIERT): 15.9 - 15.6 KWH/100 KM, REIN ELEKTRISCHE REICHWEITE (KOMBINIERT): 61 - 60 KM (EAER); ELEKTRISCHE REICHWEITE CITY (INNERORTS): 72 - 69 KM (EAER); $CO_2$-EMISSIONEN (KOMBINIERT): 33 - 31 G/KM**

Die Werte wurden nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt, das das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt.

**Autohaus Krefelder Straße GmbH & Co. KG** (H) • Krefelder Straße 30 • 41063 Mönchengladbach • Telefon 0 21 61 / 65 90 80 • Fax 0 21 61 / 65 19 55 • kontakt@ahk-citroen.de • https://www.citroen-haendler.de/krefelder-moenchengladbach

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle



RALPH KELLER GmbH
Windeln Druckluftechnik

- KAESER Partner
- Handwerker-, Werkstatt- und Industriekompressoren
- Baustellenkompressoren
- Druckluftaufbereitung

RALPH KELLER
Motoren-Manufaktur

- Bearbeitung/Instandsetzung von Verbrennungsmotoren und Motorenteilen
- technische Betreuung von Old- und Youngtimern
- Notstromaggregate

ehem. Peter Windeln GmbH & Co. KG

Lehmkuhlenweg 17 · 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161/9686-0 · www.ralph-keller.de




# Seit 40 Jahren erfolgreich verbunden

1982 schlossen der Mönchengladbacher Büromaschinen-Spezialist Togrund und der japanische Bürotechnik-Hersteller Canon einen Partner-Vertrag, der trotz aller umwälzenden Veränderungen in der Branche bis heute Bestand hat. Im August wurde das 40-jährige Jubiläum gefeiert.

*(V. l.) Zum 40-jährigen Partnerschaftsjubiläum gratulierte Frank Schlößer von Canon Deutschland Stephan Togrund und Dirk Letter mit einer offiziellen Ehrenurkunde.*

1968 hoben Hans und Helga Togrund mit der Reparatur und dem Handel von Büromaschinen ein Unternehmen aus der Taufe, das heute auf den drei Säulen IT-Consulting, Software- und digitale Bürolösungen ruht. Vier Jahre zuvor, 1964, stellte Canon den ersten elektronischen Taschenrechner her. Es steht nicht zu vermuten, dass die beiden Firmen einander damals schon kannten, denn Canon ist erst seit 1973 in Deutschland. Doch es sollte nicht mehr lange dauern, bis sie sich kennenlernten, denn bereits 1982 schlossen sie einen Partner-Vertrag miteinander ab.

Geschäftsführer Stephan Togrund trat erst drei Jahre danach in das Unternehmen seiner Eltern ein, bekam aber von Kindesbeinen an schon viel mit und erinnert sich noch gut daran, wie die ersten Kopierer im Betrieb angeliefert wurden: Die Geräte waren groß und schwer und selbst mit vier Leuten kaum zu bewegen. Das verwundert nicht, wenn man sich vorstellt, dass anfangs das Tonerpulver noch mit einer Tonne physikalischen Drucks auf das Papier aufgepresst wurde. Im modernen Laserdruck gelangt es, sehr vereinfacht ausgedrückt, mittels elektrischer Ladung dorthin.

Bis heute ist der Vertrieb und Service von Kopier-, Druck- und Multifunktionsgeräten ein großes Betätigungsfeld des Unternehmens, das auch ausbildet und eine eigene Service-Technik-Abteilung unterhält, die auf Canon Produkte spezialisiert ist. Jüngst wurden wieder zwei junge Techniker – beziehungsweise Fachinformatiker für Systemelektronik, wie die korrekte Berufsbezeichnung mittlerweile lautet – qualifiziert. So sieht Geschäftsführer Stephan Togrund optimistisch in die Zukunft und freut sich auf die Fortführung der langjährigen Partnerschaft.

*Die Schrift auf der Motivtorte, die Birgit Togrund zur Feier in Auftrag gegeben hatte, stammt allerdings nicht von Canon, sondern von Bäckermeister Michael Klütsch.*


Ihr Partner für Digitalisierung, Büro und IT.

TOGRUND 50.0
Über 50 Jahre Kompetenz in IT und Büro

- Business-Software & Consulting
- Digital kopieren und drucken
- Computer, Server und Netzwerktechnik
- Reparatur, Wartung und Support
- Bürobedarf und Verbrauchsmaterial
- Büromöbel und Planungsservice

IT-Consulting · Bürolösungen
Kabelstr. 119 · 41069 Mönchengladbach
Telefon 02161-93920 · Fax 02161-939211
info@togrund.de · www.togrund.de

*Key Visual: WFMG*

# Rüstzeug für die Selbstständigkeit

Für die Gründungswoche Niederrhein wurde ein ebenso umfang- wie abwechslungsreiches Veranstaltungspaket von Mönchengladbach über Krefeld bis Kleve und vom Kreis Viersen bis in den Rhein-Kreis Neuss geschnürt, federführend organisiert wieder durch die WFMG, in enger Zusammenarbeit mit dem zweiten Hauptsponsor, der IHK Mittlerer Niederrhein.

Lust auf das Thema Gründen machen, Wissen vermitteln, Hemmschwellen abbauen und Netzwerke bereitstellen: Das sind die Ziele der jährlichen bundesweiten Gründungswoche. Auch in diesem Jahr bündeln in der dritten Novemberwoche wieder zahlreiche Akteure in der Region ihre Kräfte, um bei der „Gründungswoche Niederrhein" Gründungsinteressierten, Startups sowie Gründerinnen und Gründern das nötige Rüstzeug für die Selbstständigkeit mitzugeben. Geschnürt wurde ein ebenso umfang- wie abwechslungsreiches Veranstaltungspaket von Mönchengladbach über Krefeld bis Kleve und vom Kreis Viersen bis in den Rhein-Kreis Neuss. Von Venture Capital bis Cyber Security reicht die Programmvielfalt, Unternehmensnachfolge und die Besonderheiten des Gründens durch Frauen stehen ebenso im Fokus wie Steuern, Patentanmeldung oder die Erstellung eines Businessplans. Die Hochschule Niederrhein punktet mit einem hochdotierten Ideenwettbewerb. Die regionalen Gründerstammtische vereinigen sich zu einem gemeinschaftlichen Event in Meerbusch. Und dass man beim Gründen auch durchaus mal scheitern darf, auch wenn das in Deutschland oft nach wie vor als Stigma gilt, verdeutlichen gleich zwei so genannte „Fuck-up Nights".

Vom 14. bis zum 20. November ist die Gründungswoche Niederrhein angesetzt, federführend organisiert wieder durch die WFMG (Wirtschaftsförderung Mönchengladbach), in enger Zusammenarbeit mit dem zweiten Hauptsponsor, der IHK Mittlerer Niederrhein. Weitere Sponsoren sind Krefeld Business, die Stadtsparkasse Mönchengladbach, die Sparkasse Krefeld, die Hochschule Niederrhein, die Wirtschaftsförderung des Kreises Viersen, die Stadt Viersen, der Digitalisierungs- und Gründungsverein nextMG e.V., die Marketing Gesellschaft Mönchengladbach sowie der Rhein-Kreis Neuss.

Mit dabei sind zudem wieder viele teils langjährige Partner, die digitale oder Präsenzveranstaltungen anbieten, darunter Hochschule Rhein-Waal, NEW Blauschmiede, NRW-Bank, S-UBG, BVMW, Beraterstudio, Jobinkubator, BARMER, Gründungsberatung Niederrhein und Female Innovation Hub. Zentrale Neuerung: eine übersichtlichere Darstellung des im Laufe der Jahre immer weiter angewachsenen Programms und eine bessere Auffindbarkeit der einzelnen Veranstaltungen auf der Internetseite Gruendungswoche-Niederrhein.de. Hier können sich Interessierte ab sofort anhand von Filtern die für sie geeigneten Veranstaltungen heraussuchen.

Das regionale Gründungsgeschehen jedenfalls entwickelt sich positiv – obwohl es rund um Klima, Krieg, Energie, Inflation, Fachkräfte, Corona & Co. an immensen Herausforderungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft derzeit wahrlich nicht mangelt. Denn erfreulicherweise machen sich zumindest wieder mehr Menschen in der Region auf den Weg, Lösungen für Probleme zu entwickeln – indem sie etwa ein Startup oder ein Unternehmen gründen.

Um zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr stieg das Gründungsgeschehen im IHK-Kammerbezirk 2021, besser als im Landesschnitt; das Unternehmenssaldo war eindeutig positiv. Mönchengladbach verzeichnete laut IHK-Gründerreport 2022 sogar ein Gründungsplus von zwölf Prozent. Viele Gründungsideen, die 2020 zunächst verworfen wurden, seien 2021 aufgrund der wirtschaftlichen Erholung dann umgesetzt worden, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. Nun sei zu hoffen, dass das nach dem Corona-Tief wieder deutlich intensivere Gründungsgeschehen angesichts der allgemein herausfordernden wirtschaftlichen Situation nicht erneut einen Dämpfer erhalte.

Ein thematischer Schwerpunkt der Gründungswoche ist „Female Entrepreneurship", also die Besonderheiten des Gründens von und für Frauen. Auch die Unternehmensnachfolge, eine Sonderform der Gründung, wird mehrfach aufgegriffen, ebenso das Gründen aus der Arbeitslosigkeit. Besonders starkes Engagement auf Veranstaltungsseite zeigen die beiden Hochschulen Niederrhein (Mönchengladbach und Krefeld) sowie Rhein-Waal (Kleve und Kamp-Lintfort). Letztere beteiligt sich auch dieses Jahr wieder mit zahlreichen Highlight-Veranstaltungen zu verschiedensten Start-up Themen – darunter ein Prototyping-Workshop im FabLab, ein „Innovation Sprint" mit einem jungen Unternehmen aus den Niederlanden und inspirierende Talks zu den Themen „Sustainable Entrepreneurship" und „Gründungen aus der Wissenschaft".

„Es ist bärenstark, wie sich die beiden Hochschulen mittlerweile einbringen – die Hochschule Niederrhein zusätzlich sogar erstmals als Co-Sponsor", sagt Jan Schnettler (WFMG), Koordinator der Gründungswochen-Aktivitäten. Tim Vennen, IHK-Berater Digitalisierung und Startups, fügt hinzu: „Ich freue mich besonders darüber, dass alle Partner der Gründerregion Niederrhein an einem Strang ziehen, um dieses sehr umfangreiche und hochspannende Programm auf die Beine zu stellen. Kooperation in alle Richtungen ist der richtige Weg, um die Gründungsszene am Niederrhein weiter zu fördern und auf das nächste Level zu heben."

▶ *Alle Veranstaltungen werden rechtzeitig auf der Internetseite Gruendungswoche-Niederrhein.de verfügbar sein – in Form einer Programmübersicht sowie über eine Filtersuche. Auf Social Media ist die regionale Initiative bei Linkedin und Facebook zu finden. Die Gründungswoche Deutschland ist eine bundesweite Aktionswoche des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), bei der es um die Förderung von Gründergeist und Unternehmensgründungen geht.*

# Würth Powertage – weil #handwerkrockt!

Am 22. September standen in und vor der Niederlassung in Mönchengladbach-Wickrath Ausprobieren, Kennenlernen und Spaß haben auf dem Programm. Für die Besucher ein Erlebnis mit offenem Austausch, Live-Vorführungen, leckerem Essen – und tollen Geschenken!

Die Würth Powertage im Herbst haben jedes Jahr eine starke Anziehungskraft. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort lassen sich immer etwas Besonderes einfallen, um das Handwerk beim Besuch in gute Laune zu versetzen. Erleben, Informieren und Genießen lautet das Motto.

Im vergangenen Jahr wurde die Niederlassung in Mönchengladbach-Neuwerk zu einem großen Casino umgebaut. In diesem Jahr wehte dank des frühen Termins am 22. September und die gute Wetterlage eine „Wiesen-Stimmung" über das Gelände der Niederlassung in Mönchengladbach-Wickrath.

Für den Genuss standen im Außenbereich ein Burger-Food-Truck und ein origineller Kaffeewagen bereit, um die Besucher mit leckerem Essen, Heißgetränken und Naschwerk zu verwöhnen. Für Sitzgelegenheiten mit Sonnenschutz war natürlich ebenfalls gesorgt. Auf der gegenüberliegenden Seite vor dem Eingang wurde Infotainment aus dem Themenbereich Arbeitsschutz geboten: zum einen mit einer Ausstellung zur sicheren Fahrzeug-Innenausstattung, wo sich (im Foto) Helmuth Heck, Niederlassungsleiter für die beiden Würth Standorte in Mönchengladbach sowie für fünf weitere in der Region, mit Reinhard Esser austauschte, stellvertretender Kreishandwerksmeister und Obermeister der Dachdecker-Innung Mönchengladbach. Zum anderen ging es einen Stand weiter um Leitersicherheit und Fallschutzprüfung.

Im Innenbereich der Niederlassung waren zwei Aktionsstände für Lasergravur und Textildruck aufgebaut, Dienstleistungen im Firmen-Branding, die Würth ebenfalls für seine Handwerks-Kunden anbietet. Am Powertag konnten die Besucher hier kleine Leistungsproben als Erinnerungsstücke erhalten. Unser Magazin freute sich sehr über einen eigens für HANDWERK MG gravierten Hammer.

### *Neue Würth24 Niederlassung in Krefeld*

*Der Umbau ist geschafft: Am 13. Oktober wurde der Standort in Krefeld nach dem Konzept „Würth24" neueröffnet. Dort heißt es nun alle Tage außer sonntags: Materialnachschub rund um die Uhr! Außerhalb der regulären Öffnungszeiten erfolgt der Zugang über die Würth App. Bezahlt wird per Scan und Abrechnung über das Kundenkonto. In der nächsten Ausgabe des HANDWERK MG Magazins gibt's einen exklusiven Rundgang.*

Fotos: Handelshof

# So gut wie fertig

## Die Umbaumaßnahmen im Handelshof Mönchengladbach nehmen Formen an.

Der Handelshof Mönchengladbach wird topmodern: Mit einem klaren Bekenntnis zur Region, zur Stadt und vor allen Dingen zu seiner Kundschaft hatte sich der Handelshof Mönchengladbach bereits 2019 dazu entschlossen, den altbewährten Markt, der immerhin schon 1974 errichtet wurde, von Grund auf zu modernisieren. Nach intensiven Bauvorbereitungen wurden teils erhebliche Umbaumaßnahmen durchgeführt und sowohl das Gebäude als auch die Verkaufsflächen in quasi allen Belangen ins 21. Jahrhundert geholt.

Dabei ist das Projekt eine Herkules-Aufgabe, denn nicht nur das Tiefkühlhaus und der Tiefkühlverkauf, sondern auch die 12.800 Quadratmeter große Verkaufsfläche wurde neu durchdacht und modernisiert.

So wurde zum Beispiel die Obst- und Gemüse-Abteilung von Grund auf überarbeitet und bildet nun zusammen mit der in neuem Glanz erscheinenden Frisch-Fisch-Abteilung, der fertiggestellten Fleischerei und dem Bereich Mopro eine harmonische und topmoderne Einheit. Auch die Arbeiten im Bereich Nonfood sind inzwischen abgeschlossen und der neue Kundenempfang mitsamt dem Tabak-Shop und dem innovativen SELECCT-Konzept wurden Ende August neueröffnet. Ende September wurde die Wein- und Spirituosenabteilung fertig gestellt.

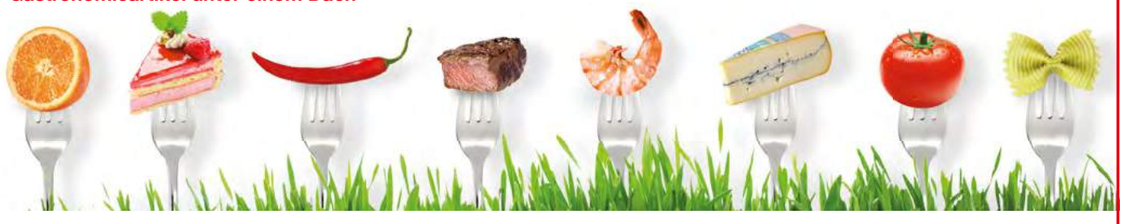
Eine weitere Neuerung ist der Profi-Gang: Vom Tiefkühlbereich bildet dieser eine direkte Verbindung zum Ultra-Frische-Bereich und bietet vor allem Großverbrauchern gekühlte Artikel in Groß-Gebinden an.

„Unser Ziel war es auch, die Sichtachsen im Sinne unserer Kunden zu verbessern und die Auslagen insgesamt niedriger zu bauen, damit sich unsere Besucher noch besser auf den ersten Blick orientieren können und noch besser erkennen, welche Artikel und Artikelgruppen sich wo befinden", so Joachim Potrykus, Geschäftsleiter des Marktes.

Im Rahmen solch umfassender Umbaumaßnahmen verstand es sich von selbst, besonderes Augenmerk auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit zu legen: So wurde die komplette Heizungsanlage so wie die Kühltechnik erneuert. Insgesamt wurde das Wärmemanagement deutlich verbessert, wozu auch eine Wärmerückgewinnungs-Anlage erheblich beiträgt.

An dem Großprojekt, das Investitionen im siebenstelligen Bereich erforderte, waren über 25 Gewerke beteiligt, einige davon direkt aus der Region. Mit der endgültigen Fertigstellung wird im Herbst 2023 gerechnet.

**80.000**
**Gastronomieartikel unter einem Dach**



**Ihr Partner für Erfolg**
Das speziell auf die Bedürfnisse der Gastronomie zugeschnittene Handelshof Gastro Konzept setzt in Sortiment, Dienstleistung und Kundenbetreuung neue Maßstäbe.

Lassen auch Sie sich daher begeistern: Äußern Sie Ihre Wünsche, fordern Sie die gut ausgebildeten, branchenerfahrenen Fachberater heraus und sichern Sie sich durch überzeugende Lösungen den entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Sie haben noch keinen Handelshof-Ausweis? Bitte bringen Sie Ihren Gewerbenachweis und Personalausweis mit.

**Handelshof MÖNCHENGLADBACH**
Rönneterring 12
41068 Mönchengladbach
Telefon: 02161/954-0
Handelshof.de

Handelshof

# Prozessinnovation im MIG/MAG-Schweißen

Mit der Weiterentwicklung von Hard- und Software im Metallschutzgasschweißen lassen sich Lichtbögen individuell auf jede Anwendung anpassen. Mit seinem patentierten Schweißverfahren forceArc® puls hat EWM eine Möglichkeit geschaffen, einen wärmeminimierten und spritzerarmen Impulslichtbogen zu erzeugen, der gleichzeitig druckvoll und richtungsstabil ist.

Das MIG/MAG-Schweißverfahren forceArc® puls verbindet die Vorteile des forceArc®-Prozesses mit den Vorteilen des Impulsschweißens. Als Basis für diese Prozessvariante diente das druckvolle, wärmeminimierte und kosteneffiziente Verfahren forceArc®. Dieses entwickelte EWM, der Hersteller und Anbieter von Lichtbogen-Schweißtechnik, weiter, um mit einem hohen Lichtbogendruck und den daraus resultierenden Vorteilen ein einfaches Handling zu erzielen, wie zum Beispiel zur Überbrückung von Luftspalten.

## Die Vorteile von zwei Prozessvarianten kombiniert

Bei forceArc® entsteht ein kurzer Sprühlichtbogen, der einen tiefen Einbrand erzeugt. Das Verfahren ist besonders für enge Fugen und Kehlnähte geeignet und bietet sich auch speziell zur Bearbeitung von Feinkornstählen sowie Chrom-Nickel-Stählen an, die empfindlich auf eine hohe Wärmeeinbringung reagieren. Der konzentrierte Lichtbogen sorgt für einen tiefen Einbrand auch bei hohen Schweißgeschwindigkeiten und bedingt durch den reduzierten Wärmeeintrag auch einen geringeren Verzug im Bauteil. Beim Schweißen mit Impulslichtbogen dagegen erfolgt eine höhere Wärmeeinbringung in das Werkstück. Allerdings ist die Flankenerfassung sehr gut und der Prozess einfach handhabbar. Der Impulslichtbogen ist nahezu spritzerfrei, da sich der Tropfen definiert vom Draht ablöst. Das Verfahren forceArc® puls bietet nun beides: einen druckvollen Impulslichtbogen mit tiefem Einbrand, der gleichzeitig einfach zu handhaben ist. Auch ist die Wärmeeinbringung vergleichbar mit der eines Sprühlichtbogens und damit geringer als beim herkömmlichen Impulslichtbogen.

## Kaum Einarbeitungszeit und vereinfachtes Handling

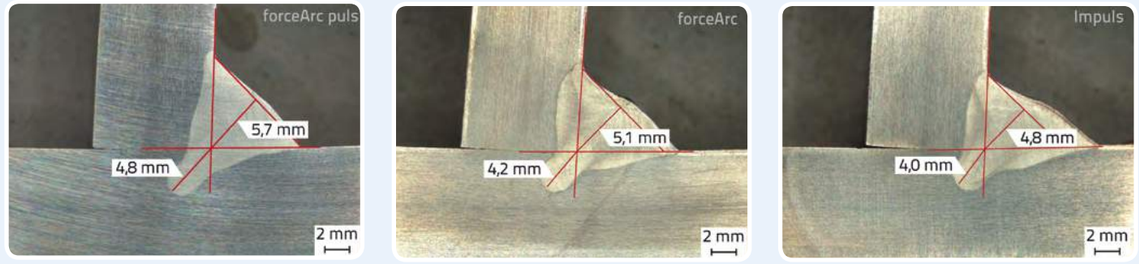
„Da wir unsere Schweißprozesse ständig weiterentwickeln und individuell auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen, haben wir seinerzeit neue Lösungen gesucht, um forceArc® zu optimieren“, sagt Max Lautenbach, stellvertretender Leiter Anwendungstechnik. „Dabei haben wir uns nicht nur mit dem Verfahren an sich, den Eigenschaften und erzielbaren Ergebnissen beschäftigt, sondern vor allem auch die Handhabbarkeit in den Fokus gestellt.“ Der Schweißprozess ist mit forceArc® puls sehr leicht anzuwenden und das Handling wurde deutlich vereinfacht. So benötigt der Schweißer keine lange Einarbeitungszeit und die Akzeptanz steigt. Schon mit einem minimalen Schulungsaufwand ist der Umstieg von einem standardisierten MSG-Schweißen zu realisieren. Weitere positive Auswirkungen auf das Arbeitsumfeld ergeben sich darüber hinaus durch geringere Schweißrauchemissionen und eine reduzierte Geräuschentwicklung. „Dem Charakter des forceArc®-Verfahrens kommen wir mit forceArc® puls sehr nahe“, erklärt Max Lautenbach. „Dadurch entsteht ein völlig neues Verfahren mit besonderen Eigenschaften. Der konzentrierte Lichtbogen eröffnet neue Gestaltungsansätze in der Konstruktion. Dadurch ist ein effizienteres Schweißen möglich, sei es durch die Reduzierung des Öffnungswinkels und die damit einhergehende Verringerung von Schweißraupen oder die Nutzung des tiefen Einbrands für die Reduzierung des notwendigen a-Maßes.“

## Ein Beispiel aus der Praxis

Die MESA Metall-Stahlbau GmbH fertigte in einem Projekt für die Deutsche Bahn mehrere Stahltanks mit einem Volumen von 10.000 Liter für Lösch- und Rettungszüge. Zunächst setzte das Unternehmen dafür herkömmliche Verfahren wie MIG-, MAG-, WIG- und Bolzenschweißen ein. Nach der Umstellung auf EWM-Schweißtechnik mit der Verwendung von forceArc® puls profitierte



Fotos: EWM AG




*Bei identischen Voraussetzungen erreicht der forceArc® puls Lichtbogen eine um 0,8 Millimeter gesteigerte Einbrandtiefe bei absolut symmetrischem a-Maß unter Verwendung eines hochlegierten Stahls. Der Lichtbogen ist in der Kehle ausgesprochen gut beherrschbar und hat ein hervorragendes Benetzungsverhalten, was zusammen zu einem deutlich leichteren Handling für den Schweißer beim manuellen Schweißen, aber auch für die Ein- und Ausrichtung des Brenners beim vollmechanisierten Schweißen führt.*

das Unternehmen von deutlichen Strom- und Materialeinsparungen. So sank der Verbrauch von Schutzgas und Schweißzusatzwerkstoffen um 40 Prozent. Der tiefe Einbrand, verbunden mit der optimalen Benetzung der Materialoberfläche in einem nahezu spritzerfreien Prozess, führte zu einer deutlichen Erhöhung der Schweißgeschwindigkeit. Damit verringerte sich die Schweißzeit um 20 Prozent. Aufgrund der geringen Wärmeeinbringung und des damit minimierten Verzugs konnte MESA etwa 50 Prozent der Richtaufwendungen einsparen. Im Rahmen der Innovations- und Technologieberatung ewm maXsolution® empfahl EWM zusätzlich die Mechanisierung einzelner Schweißvorgänge, wodurch sich in Kombination mit dem Schweißverfahren forceArc® puls insgesamt eine Reduktion der Produktionszeit von 57 Prozent ergab – ein deutlicher Effizienzgewinn.

## Fazit: ein innovatives Schweißverfahren für viele Anwendungen

Das MIG/MAG-Schweißverfahren forceArc® puls ist zum Schweißen von un-, niedrig- und hochlegierten Werkstoffen geeignet. Der wärmeminimierte Impulslichtbogen führt zu einer deutlichen Erhöhung der Schweißgeschwindigkeit, da eine symmetrische Naht entsteht und das a-Maß somit schnell erreicht ist – selbst bei unterschiedlichen Blechdicken. Zusätzlich entfallen zeitraubende Vor- und Nacharbeiten, was die Produktionszeit deutlich verkürzt. Weitere positive Eigenschaften sind ein tiefer, konzentrierter Einbrand mit sicherer Wurzelerfassung sowie ein hervorragendes Benetzungsverhalten und leichtes Handling. Im Ergebnis lassen sich durch die vielen Vorteile erhebliche Einsparungen bei Lohnkosten, Arbeitszeit, Material-, Schutzgas- und Energieverbrauch erzielen.

ewm
WE ARE WELDING

**Schweißtechnik aus Deutschland verbindet weltweit**

Wir sind bestätigter Hidden Champion und weltweit einer der führenden Hersteller von Premium-Lichtbogenschweißtechnik. Unser vollständiges Systemangebot umfasst Schweißgeräte und -brenner, Schweißzusatzwerkstoffe, schweißtechnisches Zubehör, Dienstleistungen und Lösungen für das automatisierte Schweißen.

**EWM AG |** Standort Pulheim
Dieselstraße 9b | 50259 Pulheim
Tel.: +49 2238 46466-0
**www.ewm-pulheim.de**

**EWM AG |** Standort Moers
Rheinlandstraße 6 | 47445 Moers
Tel.: +49 2841 602376-0
**www.ewm-moers.de**

**Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand!**

Wir bilden Sie zum **Schweißer**
in allen gängigen Verfahren aus, unabhängig von Ihrer Vorbildung.

**Wir bieten Ihnen:**

- über 50 moderne Ausbildungsplätze
- Ausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik und verwandte Verfahren
- 100 % Förderung durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Training in virtueller Umgebung (Virtual Reality)
- Eigenes Durchstrahlungslabor im Haus
- Täglicher Lehrgangsbeginn möglich

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

DVS SCHWEISSTECHNISCHE KURSSTÄTTE
SK MÖNCHENGLADBACH GMBH
Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach
**0 21 61 / 40 89 60 – www.schweisskurs.de**

# Pflicht zur Arbeitszeiterfassung

Eine Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts vom 13. September 2022 wird in Rechtskreisen als „Paukenschlag“ bezeichnet. Denn die Bundesregierung arbeitet noch daran, entsprechende Vorgaben des Europäischen Gerichtshofs in deutsches Recht umzusetzen.

*Autor: Daniel Aretz, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner der Kanzlei Korn Vitus Rechtsanwälte – die Fachanwaltskanzlei, Tel. 02161 9203-21, ar@KornVitus.de*

Im Mai 2019 legte der Europäische Gerichtshof im sogenannten „Stechuhr-Urteil“ in den EU-Mitgliedsstaaten eine Pflicht zur Arbeitszeiterfassung fest. Arbeitgeber müssten verpflichtet werden, ein „objektives, verlässliches und zugängliches System einzuführen, mit dem die von einem jeden Arbeitnehmer geleistete tägliche Arbeitszeit gemessen werden kann“. Das soll nach der Intention des Europäischen Gerichtshofs helfen, ausufernde Arbeitszeiten einzudämmen und Ruhezeiten einzuhalten.

Diese Festlegung muss noch in nationales Recht umgesetzt werden. In Deutschland wurde dazu bislang kein Gesetz verabschiedet; die Debatte in Politik und Wirtschaft um die Änderung des bestehenden Arbeitszeitgesetzes hält an. Darin ist lediglich verankert, dass Überstunden und Sonntagsarbeit dokumentiert werden müssen. In Wirtschaft und Verwaltung werden parallel dazu häufig Vertrauensarbeitszeitmodelle praktiziert.

Nun hatte das Bundesarbeitsgericht (BAG) in einem Rechtsstreit zu entscheiden, ob Betriebsräte auf die Einführung eines elektronischen Arbeitszeit-Erfassungssystems bestehen können. Die Antwort des BAG lautete Nein, weil es bereits eine gesetzliche Verpflichtung zur Arbeitszeiterfassung gebe. Diese sahen die Richter in § 3 des bestehenden Arbeitsschutzgesetzes als gegeben. In einer Pressemitteilung vom 13. September 2022 erklärte das BAG: „Der Arbeitgeber ist nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 ArbSchG verpflichtet, ein System einzuführen, mit dem die von den Arbeitnehmern geleistete Arbeitszeit erfasst werden kann.“ Entscheidungsgründe wurden noch nicht kommuniziert. In der Verhandlung anwesende Journalisten berichteten, die Präsidentin des BAG Inken Gallner habe als Begründung angeführt: „Wenn man das deutsche Arbeitsschutzgesetz mit der Maßgabe des Europäischen Gerichtshofs auslegt, dann besteht bereits eine Pflicht zur Arbeitszeiterfassung.“ (Quelle: DHZ vom 13.09.2022)

So kam es zu besagtem „Paukenschlag“. Kritiker sagen, das Bundesarbeitsgericht presche mit seinem Grundsatzurteil in der Debatte um die Änderung des deutschen Arbeitszeitgesetzes vor. In § 3 des Arbeitsschutzgesetzes ist auch gar nicht konkret die Rede von einer Zeiterfassung. Die Norm gibt es bereits seit dem 1. Januar 2000, ohne, dass bisher eine solche Verpflichtung hieraus hergeleitet worden wäre.

Fazit: Wie so oft greift das EU-Arbeitsrecht konkret in die innerstaatliche Rechtsprechung und letztlich auch die Gesetzgebung ein. Im Bereich der vom Mindestlohn betroffenen Arbeitsverhältnisse sowie in einigen Branchen ist die Verpflichtung zur Arbeitszeiterfassung bereits lange gesetzlich oder tariflich verpflichtend. Es war zu erwarten, dass dies in naher Zukunft für alle Arbeitsverhältnisse gelten wird. Da der Gesetzgeber hier bisher nicht gehandelt hat, war zu erwarten, dass das höchste deutsche Arbeitsgericht dies nun klarstellt.

**Empfehlung**

Auch wenn die Rechtslage hinsichtlich der Ausgestaltung noch unklar und eine Gesetzgebung nicht konkret ist, sollte jeder Arbeitgeber bereits jetzt beginnen, die geleisteten Arbeitszeiten seiner Arbeitnehmer – wie auch immer – zu erfassen. Dabei dürfte es im Hinblick auf die vermehrte Möglichkeit zur mobilen Arbeit sinnvoll sein, einer digitalen Erfassung und Auswertung den Vorzug zu geben.

Zwar stellt diese Maßnahme Arbeitgeber und Betriebe vor eine erneute Herausforderung, sie könnte jedoch zumindest manchen unnötigen Streit über angeblich geleistete Überstunden vermeiden.

Anzeige

V. l. n. r.: Wolfgang Eßer Firmenkundenbetreuer, Carsten Thören Vorstand (stv.), Holger Schlathau Leiter Firmenkunden Regionalmarkt Meerbusch und Willich.

## Für Gewerbe- & Privatkunden

# Ausgezeichnete Förderberatung

**DZ Bank in Frankfurt zeichnet die Genossenschaftsbank als „Top-Partner“ für die Qualität ihrer Fördermittelberatung aus.**

Dieser jährlich verliehene Preis würdigt den unermüdlichen Einsatz der Volksbank Mönchengladbach eG für ihre Kunden im Bereich der „öffentlichen Finanzierungshilfen“, den staatlichen Förderprogrammen für Unternehmen, Privatkunden und landwirtschaftliche Betriebe.

### 61 Millionen Euro Darlehen

Insgesamt über 61 Millionen Euro an öffentlich geförderten Darlehen hat die Volksbank Mönchengladbach ihren Kunden allein im Jahr 2021 zur Verfügung gestellt. Zahlreiche Vorhaben des privaten Wohnungsbaus, Existenzgründungen sowie Investitionen von Unternehmen und landwirtschaftlichen Betrieben konnten dank passender Förderprogramme zinssubventioniert oder mit einem Zuschuss finanziert werden.

### Volksbank bietet Lösungen

Vor allem der Mittelstand profitiert davon. Aber auch Privatleute, die Zuschüsse für den Hausbau benötigen, fühlen sich bei der Volksbank Mönchengladbach gut aufgehoben. Denn bei staatlichen Förderungsmöglichkeiten, die sich individuell in die jeweilige Finanzierung einarbeiten lassen, sind kreative Ideen gefragt. Ob für private Häuslebauer, Existenzgründer, Unternehmer oder Landwirte sowie für Initiatoren von Innovations- und Digitalisierungsprojekten – die Volksbank Mönchengladbach bietet in Sachen Fördermittelberatung überzeugende Lösungen, gerade im Vorfeld einer Finanzierung.

Carsten Thören, stellvertretender Vorstand der Volksbank Mönchengladbach eG, bringt es auf den Punkt: „Als Partner der lokalen Wirtschaft und des Mittelstands ist es für unsere genossenschaftliche Regionalbank immens wichtig, dass unsere Privat- und Firmenkunden unkompliziert und schnell an passgenaue Fördermittel des Bundes und des Landes kommen.“

Die DZ Bank hob in ihrer Bewertung für das Geschäftsjahr 2021 besonders hervor, dass die Volksbank Mönchengladbach den erfolgreichen Einsatz von Fördermitteln sowohl im gewerblichen als auch im privaten Kundengeschäft realisiere und in beiden Segmenten für höchste Qualität und besten Service bei der Beratung und Beantragung von öffentlichen Fördermitteln stehe.

Volksbank Mönchengladbach eG

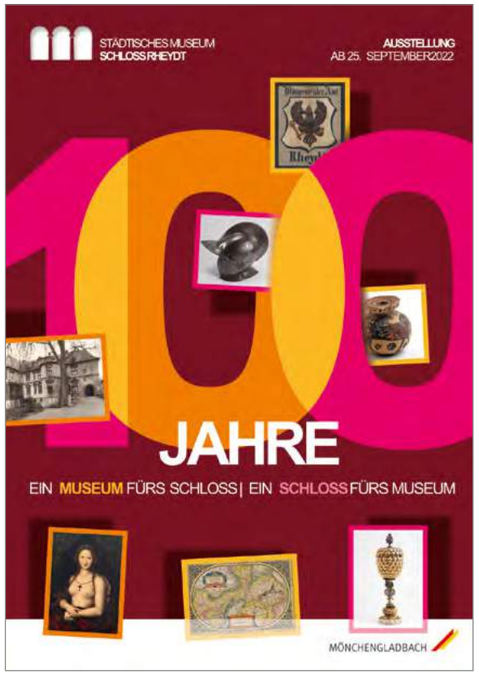
Senefelderstraße 25
41066 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 5861-0
E-Mail: info@voba-mg.de

# 100 Jahre! Ein Museum fürs Schloss – ein Schloss fürs Museum

Ende September wurde in Schloss Rheydt eine Ausstellung zur Geschichte des Museums der Stadt Rheydt eröffnet. Ein Schwerpunkt liegt auf der Entstehung der musealen Sammlung. Neben bekannten Highlights werden eine Vielzahl fast vergessener Objekte präsentiert.

Seit einem Jahrhundert befindet sich das Museum der Stadt Rheydt – heute Mönchengladbach – im Schloss Rheydt. Wurde dieses bereits anlässlich des besonderen Jubiläums mit der Neugestaltung des Erdgeschosses im Herrenhaus gewürdigt, so folgt nun mit der Ausstellung „100 Jahre!“ der Blick auf das Museum.

Von den Anfängen eines Schaudepots des Heimatvereins führten insbesondere private Schenkungen schnell zu einer überregionalen Bedeutung der Sammlung, welche erst im Jahr 1922 mit der Neueröffnung im Schloss Rheydt eine beständige Unterbringung erhielt. Um die Anfänge wirklich nachvollziehen zu können, musste Sammlungsleiter Nils Loschneider wahre Detektivarbeit leisten: „Ich habe viel im Stadtarchiv recherchiert, um zum Beispiel nachvollziehen zu können, mit welchen Sammlungsstücken das Museum hier in Schloss Rheydt wirklich gestartet ist. Denn eine Inventarisierung erfolgte oft nach sehr individuellen Vorgehensweisen und so ist manches Stück nur als Altbestand vermerkt gewesen. Wann und wie es genau seinen Weg in die Sammlung fand, ist nicht immer vermerkt.“ Dabei macht Loschneider deutlich, dass auch die Vorbereitung für diese Ausstellung noch keine Aufschlüsse für jeglichen Sammlungsgegenstand gebracht hat: „So viel Zeit, wie das bräuchte, können wir in der Form gar nicht aufbringen. Aber dennoch ist Spannendes zu Tage getreten.“ Wie zum Beispiel eine Skizze für einen Ausstellungsplan, der aufzeigt, wie die Sammlung vor dem Umzug ins Schloss präsentiert wurde.




*Plakat zur Sonderausstellung*
*© Museum Schloss Rheydt*

Die weitere Entwicklung des Museums wurde, ausgenommen des Umbaus zum Gästehaus in der Zeit des Nationalsozialismus, vor allem durch die jeweiligen Leitungen bestimmt, berichtet der aktuelle Leiter Dr. Karlheinz Wiegmann: „Während vorher das Museum unter anderem durch die umfangreiche Schenkung von Exponaten zur ägyptischen Geschichte und zur griechisch-römischen Antike durch Josef Seuwen im Jahre 1913 bestimmt wurde, setzte Dr. Franz Jansen gezielt darauf, Objekte zur Kunst und Kultur der Renaissance und des Barock zu sammeln und im Herrenhaus zu präsentieren, wobei die Atmosphäre des Gästehauses erhalten blieb.

Ende der Achtziger-Jahre musste das Schloss aufwendig saniert werden und wurde reiner, nüchterner Ausstellungsraum. Meine Vorgängerin Dr. Eva Brües legte den Schwerpunkt dann verstärkt auf die Textilgeschichte. Und heute bringen wir das Renaissance-Schloss wieder mit den entsprechenden Sammlungsstücken innerhalb der Ausstellung zusammen, präsentieren in der Vorburg weiterhin die Stadtgeschichte und unsere Textilgeschichte im TextilTechnikum.“

▶ *Wer die Jubiläumsausstellung „100 Jahre!“ besucht, kann das Ticket auch für die Ausstellungen zur Stadtgeschichte, über das Adelsgeschlecht der Bylandts und die Wunderkammer nutzen. Der Eintritt kostet pro Person sechs Euro, pro Familie zwölf Euro. Geöffnet ist dienstags bis freitags von 11 bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr.*


**morbidelli m100:**
■ **höchste Produktivität**
■ **bessere Zugänglichkeit**
■ **niedrigerer Platzbedarf**
■ **garantierte Sicherheit**

Entwickelt für alle Schreinereien, die eine maximale Produktivität bei einem geringen Platzbedarf benötigen.Die Maschine bietet die Optimierung von Fertigungszeiten und Ressourcen. **Vorteil “Bumpers“:** Die perfekte Kombination von Sicherheit und Produktivität. Dieses Sicherheitssystem mit seinen Schutzkissen ist das Einzige, mit dem es möglich ist, das Potential der Bearbeitungszentren voll und ohne Einschränkungen auszuschöpfen. **Alle Infos gibt´s bei uns:**

**Maschinen, Zubehör, Reparaturen.**
**Für das Tischlerhandwerk.**

**Kaiser GmbH**
Tenter Weg 24 · 42897 Remscheid
Tel.: 02191 951290 · info@maschinen-kaiser.de
**www.maschinen-kaiser.de**

Kaiser
Der Service für Ihre Maschinen
Holzbearbeitungsmaschinen




# Preisnachlässe sind Verhandlungssache

Aus einem neuen Urteil des Bundesgerichtshofs geht hervor, dass Auftragnehmer nicht dazu verpflichtet sind, Preisnachlässe bei Nachträgen einfach fortzuschreiben.

*Hintergrundbild: Adobe Stock*

*Autor: Dirk Nießner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht*
*BWS legal – Dr. Backes + Partner Rechtsanwälte mbB, niessner@bws-legal.de*

In der Baupraxis ist es oftmals so, dass im Wege von Vertragsverhandlungen Preisnachlässe ausgehandelt werden. So kommt es zum Teil zu nicht erheblichen Nachlässen auf die Angebotspreise, die fast überwiegend prozentual ausgewiesen werden. Es stellt sich dann im weiteren Bauablauf die Frage, inwieweit diese Preisnachlässe auch auf Nachträge gewährt werden müssen, die insbesondere aufgrund von Änderungsleistungen während der Bauabwicklung erforderlich wurden.

Mit einem solchen Fall hatte sich das Oberlandesgericht Dresden und sodann im Januar diesen Jahres der Bundesgerichtshof zu befassen. In dem konkreten Fall ging es darum, dass ein Auftragnehmer ein Angebot in Bezug auf Straßenbauarbeiten abgegeben hatte. Die Parteien haben einen 1 %-igen Nachlass für dieses Angebot ausgehandelt. Während der Bauabwicklung ist es dann aufgrund von Änderungsleistungen zu Nachträgen gekommen. Die Nachtragsangebote beliefen sich auf einen Betrag in Höhe von rund 120.000 Euro. Der Auftraggeber war der Auffassung, dass auch ohne entsprechende weitergehende Vereinbarung der 1 %-ige Nachlass des Hauptauftrags auf die Nachträge ausstrahlt und nicht gesondert ausgehandelt werden müsse. Das Oberlandesgericht Dresden hat dies anders gesehen. Das Gericht wies darauf hin, dass es bei einer fehlenden Einigung über neue Einzelpreise auf die tatsächlich erforderlichen Kosten zuzüglich angemessener Zuschläge ankommt. Ein Nachlass, der auf die Ausgangsposition des Leistungsverzeichnisses vom Auftragnehmer gewährt wurde, gilt nicht für Änderungsleistungen. Der Auftraggeber konnte sich im vorliegenden Fall insoweit bezüglich der Nachtragspositionen nicht auf einen 1 %-igen Nachlass berufen.

Der Fall verdeutlicht, dass es gerade für die Auftraggeber von nicht unerheblicher Bedeutung ist, Nachlässe schon im Hauptvertrag so zu vereinbaren und zu regeln, dass diese gegebenenfalls auf Nachträge im weiteren Bauablauf ausstrahlen. Die Auftragnehmerseite kann aus dem Urteil mitnehmen, dass sie ohne eine entsprechende Vereinbarung gerade nicht dazu verpflichtet ist, Nachlässe einfach fortzuschreiben. Wichtig ist insoweit auch, dass bei einem unberechtigten Abzug aufgrund eines behaupteten Nachlasses zu Lasten des Auftraggebers Verzug eintreten kann, mit allen negativen Konsequenzen, das heißt Zurückbehaltungs- bis hin zu Kündigungsrechten. Auch hier ist besser frühzeitig fachkundiger Rat einzuholen.


**GUT BERATEN IM BUSINESS.**

**BWS** legal

**IHRE KANZLEI IN MÖNCHENGLADBACH**
berät sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen auf allen Rechtsgebieten kompetent und zielorientiert.

**BWS LEGAL** Rechtsanwälte
Hohenzollernstr. 177 • 41063 Mönchengladbach • Tel. 02161 81391-0 • Fax 02161 81391-50 • info@bws-legal.de • www.bws-legal.de

BWS legal
Rechtsanwälte

# Die Nachfolgeregelung bei Personengesellschaften: **Gesellschaftsrecht geht vor Erbrecht**

Dieser Beitrag befasst sich mit der Harmonisierung von Gesellschaftsverträgen und letztwilligen Verfügungen zur Vermeidung von ungewollten steuerlichen und rechtlichen Folgen im Erbfall.

*Autorin: Barbara Moll-Simons, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin, Fachberaterin für Unternehmensnachfolge, zertifizierte Testamentsvollstreckerin und registrierte Beraterin bei der BAFA*

Foto: Adobe Stock

Gesellschafter von Personengesellschaften haben bestimmte Vorstellungen, welche Personen als Nachfolger in Frage kommen und die Gesellschaftsrechte fachlich und persönlich so ausfüllen können, dass der Gesellschafterwechsel nicht zu einer Beeinträchtigung der Arbeit in der Gesellschaft führt.

Um negative Folgen aus einer nicht erfolgten Synchronisierung zwischen den gesellschaftsvertraglichen Vereinbarungen und dem Testament zu vermeiden, ist nicht nur bei der erstmaligen Fassung einer letztwilligen Verfügung die Anpassung an den Gesellschaftsvertrag oder umgekehrt notwendig. Bei jeder späteren Änderung sowohl im Gesellschaftsvertrag als auch in der letztwilligen Verfügung muss eine Abstimmung erfolgen. Unterbleibt eine Anpassung, kann es schlimmstenfalls zur Auflösung der Gesellschaft (GbR) kommen.

Bei Personenhandelsgesellschaften sind die Folgen abhängig davon, ob der Erblasser Vollhafter oder Teilhafter ist.

Ohne gesellschaftsvertragliche Vereinbarung besteht beim Tode eines vollhaftenden Gesellschafters (OHG-Gesellschafter oder Komplementär einer Kommanditgesellschaft) die Gesellschaft weiter; der verstorbene Gesellschafter scheidet aus und die anderen Gesellschafter führen die Gesellschaft weiter. Die Erben werden nicht automatisch Gesellschafter und rücken nicht in die Gesellschafterstellung ein.

Anders verhält es sich bei Kommanditanteilen. Diese gehen per Gesetz an die Erben über und die Gesellschaft wird mit den Erben fortgesetzt.

Abhängig vom Willen des Erblassers und unter Berücksichtigung der Gesellschafterinteressen müssen im Gesellschaftsvertrag Vereinbarungen über die Nachfolge getroffen werden. Zwischen folgenden gesellschaftsrechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten ist zu unterscheiden:

### Die Fortsetzungsklausel

Durch eine Fortsetzungsklausel wird verhindert, dass die Gesellschaft (GbR) beim Ableben eines Gesellschafters aufgelöst wird. Die Vererbung des Gesellschaftsanteils ist ausgeschlossen. Bei der Fortsetzungsklausel wird die Gesellschaft mit den verbliebenen Gesellschaftern fortgeführt.

### Die einfache erbrechtliche Nachfolgeklausel

Die Gesellschaft wird durch den Tod eines Gesellschafters (Beteiligung an einer OHG oder als Komplementär an einer KG) nicht automatisch aufgelöst. Die einfache Nachfolgeklausel lässt die Vererbung der Gesellschaftsanteile zuerst einmal grundsätzlich zu. Der Erblasser ist bei der Vererbung des Gesellschaftsanteils vollkommen frei in seiner Entscheidung, wer die Gesellschafterstellung einnehmen soll. Die übrigen Gesellschafter haben darauf keinen Einfluss.

### Die qualifizierte erbrechtliche Nachfolgeklausel

Üblicherweise ist es jedoch ein wichtiges Anliegen von Gesellschaftern einer Personengesellschaft, Einfluss darauf zu nehmen, wer als Nachfolger in die Gesellschaft eintritt. Bei der qualifizierten Nachfolgeklausel wird im Gesellschaftsvertrag festgelegt, welche Erben des Verstorbenen die Gesellschaftsanteile erhalten dürfen. Sowohl die Person des Erben als auch die notwendige Qualifikation oder das Alter im Zeitpunkt des Erbfalles können gesellschaftsrechtlich im Vertrag bestimmt werden.

Da die beiden Rechtsgebiete durch den Gesetzgeber nicht aufeinander abgestimmt sind, muss eine Synchronisierung von Gesellschafts- und Erbrecht bei der einfachen und bei der qualifizierten Nachfolgklausel vorgenommen werden. Nur durch eine Abstimmung wird eine sichere Unternehmensnachfolge im Sinne der Handlungsfähigkeit des Unternehmens gewährleistet. Ein im Gesellschaftsvertrag bestimmter Nachfolgeberechtigter, der auch in der letztwilligen Verfügung als Erbe eingesetzt ist, wird automatisch Gesellschafter.

Die beschriebene Problematik gilt auch bei Übertragungen von Gesellschaftsanteilen unter Lebenden. Auch hier ist eine Prüfung des Gesellschaftsvertrages dahingehend notwendig, ob der Beschenkte in die Rechtsstellung des ausscheidenden Gesellschafters laut Vertragsbestimmungen eintreten kann.

Vom Grundsatz her gelten die Ausführungen auch für GmbH-Beteiligungen.

***Empfehlung:***
*Sie sind Gesellschafter einer Personengesellschaft und haben über die Gesellschaftsanteile für den Erbfall verfügt? – Überprüfen Sie, ob die gesellschaftsrechtlichen Vereinbarungen und erbrechtlichen Verfügungen auf einander abgestimmt sind. Sollte dies nicht der Fall sein, besteht dringender Handlungsbedarf. Der Grundsatz „Gesellschaftsrecht bricht Erbrecht" kann bei Nichtbeachtung zu erheblichen Folgen führen.*

Dipl. Betriebswirt
**Barbara Moll-Simons**
Wirtschaftprüfer
Steuerberater
Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV)
Zertifizierte Testamentsvollstreckerin (AGT)


## … auch schon an alles gedacht?

Simons ∂ Moll-Simons GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

**Fachkanzlei für Nachfolgeregelungen**
Druckerstraße 8a · 41238 Mönchengladbach
Fon +49 2166/9160-0 · www.simons-moll.de

# **Elektronische AU** startet am 1. Januar 2023

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen schreitet voran: So wird seit dem 1. Januar 2022 Schritt für Schritt die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (kurz eAU) eingeführt. Ab Januar 2023 übermitteln die Krankenkassen die Daten digital an die Arbeitgeber.

*Foto: AdobeStock*

Die Ziele des neuen Verfahrens sind Bürokratieabbau, eine lückenlose Dokumentation der AU-Zeiten bei den Krankenkassen, keine Medienbrüche bei der Bearbeitung von Krankheitsdaten und weniger Verwaltungskosten im Gesundheitswesen und in der Wirtschaft.

**Was müssen die Arbeitgeber beachten?**

Gut zu wissen: Für das Jahr 2022 bedeutet die Einführung der eAU keinerlei Änderung für Arbeitgeber. Alle Beschäftigten müssen weiterhin ihre AU-Bescheinigungen an die Betriebe weitergeben. Erst ab dem 1. Januar 2023 werden Arbeitgeber verpflichtend in das elektronische Verfahren eingebunden. Wegen der Corona-Pandemie hat sich der Start der eAU verzögert, ursprünglich war der 1. Juli 2022 geplant.

In der ersten Phase erfolgt die tägliche Datenübermittlung seit Oktober 2021 durch die ersten Ärzte und Krankenhäuser an die Krankenkassen. Nimmt die Vertragsarztpraxis noch nicht am elektronischen Meldeverfahren teil oder kann sie die eAU aufgrund einer technischen Störung nicht elektronisch übermitteln, stellt der Arzt dem Patienten wie bisher üblich eine Bescheinigung in Papierform aus.

In der zweiten Phase der Einführung, also spätestens ab Januar 2023, erfolgt die digitale Übermittlung von den Krankenkassen an die Arbeitgeber. Falls keine AU-Zeiten vorliegen oder der Versicherte nicht ermittelt werden kann, meldet die Krankenkasse, bei welcher der Arbeitgeber die Daten angefragt hat, dies an ihn zurück.

**So erhalten die Betriebe ihre Daten**

Ein Mitarbeiter meldet sich krank und geht zum Arzt. Die eAU wird durch ein elektronisches Meldeverfahren direkt von der Vertragsarztpraxis an die zuständige Krankenkasse übermittelt. Der Arbeitgeber ruft die genauen Arbeitsunfähigkeitsdaten (AU-Daten) seiner Beschäftigten, die sich krankgemeldet haben, elektronisch bei der Versicherung ab. Dazu meldet er den ersten Tag der Arbeitsunfähigkeit. Liegt eine eAU oder eine Krankenhauszeit zu diesem Datum vor, erhält der Arbeitgeber von der Krankenkasse alle relevanten Daten zur Arbeitsunfähigkeit auf elektronischem Weg.

**Der rechtliche Rahmen für eAU-Anfragen**

Die Anzahl möglicher Anfragen durch den Arbeitgeber ist grundsätzlich nicht begrenzt. Sie können jedoch denselben AU-Zeitraum für einen bestimmten Mitarbeiter nur einmal innerhalb von 14 Tagen anfragen. Nach der Anfrage erhalten sie die AU-Daten. Liegen der Krankenkasse (noch) keine Daten vor, erhalten die Betriebe eine Zwischenmitteilung. Bei einem nachträglichen Eingang von 14 Tagen werden die AU-Daten automatisch übermittelt. Sollten 14 Tage nach der Anfrage keine Daten eingegangen sein, liegt der Krankenkasse keine passende Arbeitsunfähigkeit vor. Benötigen die Arbeitgeber weiterhin die Daten, müssen sie den AU-Zeitraum erneut anfordern. Weiter ist durch den Arbeitgeber zu beachten, dass die abgerufenen Arbeitsunfähigkeitszeiten sich konkret auf den jeweiligen Mitarbeiter beziehen müssen. Pauschale Anfragen dürfen nicht bearbeitet werden.

**Tipp der IKK classic**

„Arbeitgeber sollten erst dann eine eAU anfragen", so Andrea Peters, Regionalgeschäftsführerin der IKK classic in Aachen, „wenn diese der zuständigen Krankenkasse überhaupt schon vorliegen kann. Bitte rechnen Sie unbedingt den Zeitbedarf für mögliche Karenztage und die Dauer der Datenübermittlung von der Arztpraxis zur IKK classic bei Ihrer Anfrage mit ein. Wenn ein Arbeitgeber zum Beispiel seinen Beschäftigten laut Arbeitsvertrag drei Karenztage gewährt, ist die Abfrage der eAU erst ab dem fünften Tag der Arbeitsunfähigkeit sinnvoll."

So könne der Verwaltungsaufwand klein gehalten werden und die Arbeitgeber bekämen umgehend ihre gewünschten Daten. „Nach Einführung des Verfahrens werden sich die Erfahrungswerte zum zeitlichen Vorlauf bald einstellen", vermutet Andrea Peters.

▶ *Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Arbeitgeber unter www.ikk- classic.de/eau, in den Online-Seminaren der IKK classic und bei Andrea Peters unter Tel. 0241 4776-471001 oder andrea.peters@ikk-classic.de.*

**Eclipse Cross Plug-in Hybrid BASIS 4WD¹**
**ab 40.590 EUR³** Unverbindl. Preisempfehlung
**- 4.500 EUR⁴** Mitsubishi Elektromobilitätsbonus
**- 4.500 EUR⁵** Staatl. Innovationsprämie
**- 1.600 EUR⁶** Empfohl. Aktions-Rabatt, nur für BASIS

**= 29.990 EUR**

**Rechnerischer Wert**, es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus

**NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Eclipse Cross Plug-in Hybrid** Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 19,3. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,7. $CO_2$-Emission (g/km) kombiniert 39. Effizienzklasse A+++. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet. Hinweis: Die KfZ-Steuer wird auf Basis der WLTP-Werte berechnet.

**1 |** Antrieb: 4WD 2.4 Benziner 72 kW (98 PS), Elektromotoren vorn 60 kW (82 PS) / hinten 70 kW (95 PS), Systemleistung 138 kW (188 PS) **2 |** Garantieangebot der MMD Automobile GmbH für Privat- und Gewerbekunden. Bestellen Sie bis zum 15.11.2022, solange der Vorrat reicht, einen Mitsubishi Eclipse Cross Plug-in Hybrid. Wenn Sie nachweislich den staatlichen Umweltbonus nicht erhalten, weil die Lieferung des Fahrzeugs herstellerseitig so spät erfolgt ist, dass eine fristgerechte Zulassung und Antragstellung in 2022 unmöglich war, übernehmen wir die Innovationsprämie. Dies gilt nur, sofern die Voraussetzungen für den Erhalt des staatlichen Umweltbonus im Übrigen gegeben waren (mehr Informationen unter www.bafa.de). **3 |** Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. **4 |** Hierin ist bereits der vom Automobilhersteller zu tragende Anteil am Umweltbonus enthalten. Genaue Bedingungen auf **www.elektro-bestseller.de** **5 |** Voraussetzung ist die Genehmigung des Förderantrags durch das BAFA. **6 |** Empfohl. Aktions-Rabatt Eclipse Cross Plug-in Hybrid BASIS¹ der MMD Automobile GmbH, Aktion gültig bis 31.12.2022.
**Veröffentlichung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg**

▶ Nähere Informationen erhalten Sie bei dem folgenden Mitsubishi Handelspartner:

AUTOHAUS MOMMERSKAMP

**Autohaus Mommerskamp GmbH**
Burggrafenstr. 57
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161/821210
www.mitsubishi-mommerskamp.de

# Mehr Sicherheit für den Fahrradverkehr

Die Unfallforschung der Versicherer (UDV) hat im Rahmen einer neuen Studie das Unfallgeschehen von Pedelec-Fahrern mit dem von Fahrradfahrern verglichen und darüber mehrere Vorschläge entwickelt, die den Radverkehr sicherer machen könnten.

*Foto: SIGNAL IDUNA*

Die Verkaufszahlen für Pedelecs steigen seit Jahren: 2021 waren es in Deutschland bereits zwei Millionen, was einem Absatzanteil von knapp 43 Prozent entspricht. Gleichzeitig steigen auch die Unfallzahlen von Pedelec-Fahrern: 2021 wurden 12.850 von ihnen leicht verletzt, 4.037 schwer verletzt und 131 getötet. Das gab der Unfallforschung der Versicherer (UDV) den Anlass, ihre Pedelec-Unfallanalyse zu aktualisieren. Der neue Forschungsbericht wurde im Juli 2022 veröffentlicht. Im Ergebnis zeigte sich, dass das Pedelec-Unfallgeschehen im Wesentlichen dem klassischen Zweirad-Unfallgeschehen entspricht, mit gewissen Besonderheiten: zum Beispiel einem höheren Alter der Unfallbeteiligten, einem höheren Anteil an Alleinunfällen und einem größeren Anteil von Außer-Orts-Unfällen.

Grundsätzlich bestehen für Pedelec- wie auch für Fahrradfahrer die gleichen Risiken. So sind besonders Einfahrten von Firmengeländen, Tankstellen, Supermarkt-Parkplätzen und Parkhäusern, aber auch Straßeneinmündungen für sie gefährlich. Fast jeder fünfte Unfall zwischen einem Radfahrer und einem Pkw und fast jeder siebte Unfall mit schwerverletzten oder getöteten Radfahrern passiert an einer solchen Grundstückszufahrt, so die UDV. Hier könnte eine bessere Ausstattung von Zufahrten, beispielsweise mit Spiegeln, oder sogar die Installation von Ampeln Abhilfe schaffen.

In Städten kommt es immer wieder zu Kollisionen und schweren Verletzungen, wenn Autofahrer ihre Tür unachtsam öffnen. Verhindert werden könnten diese sogenannten „Dooring"-Unfälle durch einen einfachen Schulterblick, den viele Autofahrer allerdings vor dem Öffnen ihrer Tür vergessen. Die UDV empfiehlt, die bereits in vielen neuen Fahrzeugen verbauten Totwinkelwarner so zu modifizieren, dass sie auch bei nahenden Radlern warnen.

Ältere Fahrerinnen und Fahrer haben ein besonders hohes Unfallrisiko. Daher rät die UDV insbesondere bei Pedelecs zu Maßnahmen wie Fahrtrainings, dem Tragen eines Fahrradhelms und der versierten Beratung und Aufklärung durch den Zweirad-Fachhändler. Möglicherweise würden ältere Fahrer außerdem profitieren, wenn die Unterstützungsleistung sowie die Beschleunigung des Pedelecs stärker an die eigene Muskelkraft gekoppelt würde. Damit wäre eine bessere Relation zur eigenen Leistungsfähigkeit und zur Fahrradbeherrschung zu erwarten, ohne auf die Unterstützung in relevanten Situationen verzichten zu müssen.

### Tipps von SIGNAL IDUNA

Neben einer privaten Unfall- und Haftpflichtversicherung für die Nutzer sollten insbesondere teure Fahrräder abgesichert werden. Die Gegenstandsversicherung von SIGNAL IDUNA ist modular aufgebaut. Sie reicht vom einfachen Diebstahlschutz für Fahrrad und Akku bis hin zum Schutz vor Beschädigung oder auch Verschleiß von Akku, Reifen, Bremsen und weiteren Teilen. Die Versicherungssumme beträgt bis zu 25.000 Euro. Die Gegenstandsversicherung leistet zum Neuwert: Es gibt also weder einen Abzug für das Fahrradalter noch eine Selbstbeteiligung. Je nach Modul ist auch ein Schutzbrief enthalten, der nach Panne oder Unfall einspringt.

Sie möchten **Versorgungslücken umgehen.**
Wir zeigen Ihnen den sichersten Weg.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

**Geschäftsstelle Mönchengladbach**
**Udo Gau**
**Platz des Handwerks 1**
**41065 Mönchengladbach**
**Telefon 02161 6983833**
**udo.gau@signal-iduna.de**

VERSORGUNGS WERK Eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen



100 JAHRE HEIMVORTEIL
1922 – 2022

100 JAHRE

BANKING
MADE IN GLADBACH

Persönlich. Individuell. Sicher.

Gladbacher Bank



– seit 1919 –
**Druckerei Weidenstraß**
GmbH & Co. KG

**BUCH-OFFSET-DIGITAL-DRUCK**

**Konstantinstraße 298**
**41238 MG-Giesenkirchen**

**Telefon: 0 21 66 / 8 00 36 / 37 / 38**
**Telefax: 0 21 66 / 8 00 09**
**email: info@weidenstrass-druckerei.de**
**www.weidenstrass-druckerei.de**

Ihr zuverlässiger Druckpartner
im Raum Mönchengladbach und Umgebung


## Das Realisationsteam des Magazins HANDWERK MG: professionell, verbunden, fair

**REDAKTION**
**Julia Kreuteler** koordiniert, realisiert und bringt die Sache sprachlich auf den Punkt.
redaktion@handwerk-mg-magazin.de
Tel.: 02166 981206

**ANZEIGEN**
**Jochen Schumm** verschafft Magazin und Anzeigen die erforderliche Aufmerksamkeit.
anzeigen@handwerk-mg-magazin.de
Tel.: 0162 2347092

**GRAFIK**
**Ulrich Schumm** baut auf, bringt Farbe ins Spiel und schärft den Blick fürs Wesentliche.
grafik@handwerk-mg-magazin.de

**WWW.HANDWERK-MG.DE**

Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

**DER OPEL MOVANO CARGO**

# BEREIT, GROSSES ZU BEWEGEN

Der Opel Movano Cargo ist so zuverlässig und vielseitig, wie Sie es von einem Opel Nutzfahrzeug erwarten – und effizienter denn je. Er überzeugt mit vielfältigen Varianten, höherer Nutzlast, neuem Design und einer Vielzahl an Fahrer-Assistenzsystemen, die Sie genau nach Ihrem Bedarf konfigurieren können. Der neue Opel Movano Cargo: das perfekte Werkzeug für Ihr Gewerbe.

- Heckflügeltüren verblecht
- Allwetterreifen
- Radio mit DAB
- Klimaanlage

## UNSER LEASINGANGEBOT FÜR GEWERBEKUNDEN

für den Opel Movano Cargo Selection L2H2 3,5t, 2.2 Diesel 103 kW (140 PS) Start/Stop Manuelles 6-Gang Getriebe, Betriebsart: Diesel

MONATSRATE[1]

**425,- €**
(zzgl. MwSt.)

**IHR OPEL BUSINESS ANSPRECHPARTNER**

**RALF FRITZSCHE**

**Telefon:** +49 2161 69499-30
**E-Mail:** r.fritzsche@herbrand-jansen.de

[1] Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 0,– €, Laufzeit: 48 Monate, effektiver Jahreszins: 0,937 %, Sollzinssatz p. a., gebunden 0,937 %, Laufleistung: 20.000 km/Jahr. Überführungskosten 895,– € und Zulassungskosten 149,– € sind separat an Herbrand-Jansen GmbH zu entrichten. Ein Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Opel Bank S.A. Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Herbrand-Jansen GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Angebot freibleibend und nur gültig bei Vertragseingang beim Leasinggeber bis 31.10.2022. Das Angebot gilt ausschließlich für Gewerbekunden.

**Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 9,0-7,9 l/100 km; Kurzstrecke: 9,0-8,1 l/100 km; Stadtrand: 8,2-7,3 l/100 km; Landstraße: 8,3-7,5 l/100 km; Autobahn: 10,2-8,8 l/100 km; $CO_2$-Emissionen (kombiniert): 236-208 g/km.***

* Die angegeben Werte wurden nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt, das das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Verbrauch, CO2-Emissionen und Reichweite eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Energieausnutzung durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nicht technischen Faktoren beeinflusst.

- Jansen -
**Herbrand.**
www.opel-herbrand-moenchengladbach.de

**Herbrand-Jansen GmbH**
Standort: Mönchengladbach
Krefelder Straße 365
41066 Mönchengladbach

**Herbrand-Jansen GmbH**
Standort: Neuss
Hammer-Landstraße 41-43
41460 Neuss